

Gemeinde-mitteilungen	3
ÖVP	22
ÖVP Bauernbund	24
Wirtschaftsbund	26
Seniorenbund	29
Hauptschule	37
Schach	40
Veranstaltungs-kalender	46
Freiwillige Feuerwehr Neuk.	48
Spielgruppe	50
Goldhaubengruppe	52
Ortsmusikkapelle	53
Trachtenmusik	54
Krippenfreunde	56
Union	58
ASKÖ Ski-Club	76

Impressum
 Neukirchner
 Gemeindezeitung (NGZ)
 Amtliche Mitteilung der
 Gemeinde Neukirchen
 an der Enknach mit
 Informationen und Berichten
 von der Gemeinde und
 den örtlichen Vereinen,
 Gruppierungen und
 Institutionen.
 Medieninhaber und
 Herausgeber:
 Gd. Neukirchen an der
 Enknach
 Für die Beiträge sind
 die jeweiligen Verfasser
 verantwortlich.

REDAKTIONSSCHLUSS
 für die nächste
 Ausgabe:
29. August 2008
DATEN BITTE AN:
 Karin Brandstätter,
 brandstaetter@
 neukirchen.ooe.gv.at



Meine Gemeinde sorgt dafür, dass BETREUUNG UND AUSBILDUNG meines Kindes bestens funktionieren!



Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft.

Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.300 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 280.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 900 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung aus – das entspricht ungefähr 3.000 Euro pro Jahr und Kind.

Bei der Bildung schaffen mehr als 3.000 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 500.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich rund 900 Millionen Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub. Pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.600 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten, dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen.

In Absprache mit dem Lehrpersonal – und abgestimmt auf den Lehrplan – wird den Schülerinnen und Schülern auch die Bedeutung der Gemeinde und kommunalen Aufgaben beispielsweise durch Exkursionen auf das Gemeindeamt vorgezeigt.

Nicht zuletzt sorgen die Gemeinden auch dafür, dass unsere Kinder sicher und pünktlich zur Schule kommen. Die Bereitstellung von Transportmöglichkeiten – also der gute alte Schulbus – ist zudem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz. Darüber hinaus errichten die Gemeinden oft auch Radwege.

STELLUNG 2008

Die Musterung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1990 für die Gemeinde Neukirchen an der Enknach findet am

Dienstag, 26. August 2008 statt.

Stellungsbeginn: 07.00 Uhr
Stellungsart: Linz, Amtsgebäude, Garnisonstraße 36



Oberinnviertel LEADER Mattigtal



Der Anfang ist gemacht!

Mit Jänner 2008 nahm das LEADER-Projekt der Region Oberinnviertel-Mattigtal seinen Anfang und es darf bemerkt werden, dass der Start gut gelungen ist.

Nach einer anfänglichen Orientierungs- und Einrichtungsphase hat im LEADER-Büro eine gewisse Arbeitsroutine eingesetzt. Durch die Unterstützung der neuen Kollegin seit Mai 2008 ist es möglich, Arbeitsanforderungen zügig abzuwickeln.

Mitte April wurde die erste Runde der Arbeitskreise eröffnet, bei der es zuerst um die Themen- und Gruppenfindung ging. Hier haben sich in fast allen Arbeitskreisen Untergruppen gebildet, die selbst organisiert an dem von ihnen gewählten Thema weiter arbeiten. Mit dem 3. Juni 2008 begann bereits die zweite Phase. Es werden zum einen Ergebnisse der Untergruppen präsentiert und an den Themen vertiefend weiter gearbeitet. Zudem wurden noch Vertreter und Vertreterinnen aus den verschiedenen Institutionen, Einrichtungen und Gemeinden eingeladen mitzuarbeiten.



1. Aktionsplan Erneuerbare Energie
2. Genuss in und aus der Region
3. Sozial-Cluster
4. Offensive Berufseinstieg – Rückkehr in Region
5. Innovation & Wissen
6. Naturräume & Kulturlandschaften
7. Tourismus und Freizeitwirtschaft
8. Erlebnisraum Oberinnviertel-Mattigtal
9. Kulturplattform

Diese Einladung gilt auch für die breite Bevölkerung, die sich zu den unten genannten Terminen gerne mit ihren Ideen einbringen kann.

Die Themen und die nächsten Termine:

• Einstieg und Rückkehr in die Region	03. Juni 08	Techno-Z Braunau 18.00 Uhr
• Genuss in und aus der Region	16. Juni 08	Techno-Z Braunau 19.00 Uhr
• Erneuerbare Energie	19. Juni 08	Techno-Z Braunau 19.00 Uhr
• Tourismus und Freizeitwirtschaft	03. Juli 08	Techno-Z Braunau 18.30 Uhr
• Kulturplattform	07. Juli 08	Techno-Z Braunau 19.00 Uhr
• Innovation und Wissen	30. Juli 08	Techno-Z Braunau 18.00 Uhr
• Naturräume und Kulturlandschaften	05. August 08	Techno-Z Braunau 18.00 Uhr
• Sozialcluster	25. September 08	Techno-Z Braunau 18.30 Uhr
• Erlebnisraum Oberinnviertel-Mattigtal		wird nach Bedarf vereinbart

Neben der regen Mitarbeit in den Arbeitskreisen gibt es viele Anfragen zu Projektideen. Acht davon wurden bereits beim Land eingereicht – zwei weitere stehen kurz davor.

Bei diesen Projekten handelt es sich um Obstverarbeitung, Angebote zur Gartenpflege, um ein Schulmilchprojekt, Kompostvermarktung, zwei Biomasse-Heizkraftwerke,

eine Reithalle und um einen Blumenladen. Die beantragte Fördersumme beläuft sich auf ca. € 880.000,-.

Damit ist ein guter Start gelungen, und dies sollte für alle die Motivation sein, sich bei den Möglichkeiten, die LEADER bietet, einzubringen und sich an die Umsetzung ihrer Projektideen heranzuwagen.



GEFÖRDERT WERDEN KÖNNEN PROJEKTE AUS DEN BEREICHEN:

Landwirtschaftliche Diversifizierung - also alles, was die Wertschöpfung von Landwirten steigert und über ihre normalen Tätigkeiten hinausgeht. Beispiele dafür sind: „Urlaub am Bauernhof“, Direktvermarktung der ländlichen Produkte, erneuerbare Energie.

Außerdem können Projekte in den Bereichen Naturschutz, Soziales, Kultur, Dorfentwicklungsprojekte, Vernetzungsprojekte von Kleinstbetrieben im Bereich Qualifizierung, Marketing und Produktinnovation sowie immaterielle touristische Projekte als Kooperationsprojekte im Bereich Marketing und innovative Tourismusinfrastruktur gefördert werden.



Obmann Bgm. Erich Rippl, Mag.a Friederike Blum, LR Dr. Josef Stockinger, Bgm. Franz Harner

Für Anfragen steht Ihnen gerne das LEADER-Büro zur Verfügung.

Kontakt: LEADER-Management, Frau Mag.a Friederike Blum, Industriezeile 54, 5280 Braunau;
Tel.: 07722-67350-8110; email: friederike.blum@zukunft-om.at

Für Terminvereinbarungen kontaktieren Sie bitte:

Frau Gabriela Wolfsgruber (Projektassistentin)
Tel.: 07722-67350-8111, email: gabriela.wolfsgruber@zukunft-om.at



**Ihr Job ist
unsere Mission.**

www.trenkwalder.com

Wir sind einer der führenden österreichischen Arbeitgeber. Unsere mehr als 20-jährige Erfahrung bietet Kunden und MitarbeiterInnen die nötige Sicherheit und Flexibilität. Fix angestellt bei Trenkwalder arbeiten Sie für unseren Kunden, wobei eine spätere Übernahme angestrebt wird. Aktuell suchen wir für Unternehmen in der Region für langfristige Einsätze:

ProduktionsmitarbeiterInnen und FacharbeiterInnen aller Sparten

IHRE VORTEILE BEI TRENKWALDER:

- Einstieg in Topunternehmen
- fixes, unbefristetes Dienstverhältnis
- volle soziale Absicherung (Kranken-, Unfall-, Pensions-, Arbeitslosenversicherung und Abfertigung)
- attraktive und pünktliche Entlohnung (inkl. Weihnachts- und Urlaubsgeld)
- Möglichkeit der Weiterbildung
- Vorteile und Sicherheiten eines attraktiven Arbeitgebers

BEI INTERESSE BEWERBEN SIE SICH bei Ihrem Jobagenten Herrn Alexander Frauscher, Herrn Bernd Heitzinger oder ihrer Jobagentin Frau Eva Heitzinger.

Trenkwalder Personaldienste GmbH, Salzburgerstr. 14, A-5280 Braunau am Inn
Tel: +43/7722/63777 Fax: +43/7722/63777-3035
email: At35braunau@trenkwalder.com, www.trenkwalder.com

Gerne informieren wir Sie über weitere Details bei einem persönlichen Vorstellungsgespräch in unserer Filiale.

trenkwalder

die zukunft der arbeit



Verloren und gefunden

Um verlorene oder vergessene Gegenstände wieder zu finden, steht Ihnen die österreichweite ONLINE-Suche von FUNDinfo rund um die Uhr zur Verfügung unter **WWW.FUNDINFO.AT**

Wenn Sie hier nicht fündig werden, können Sie sich direkt an jene Gemeinde wenden, in deren Verwaltungsbereich der Gegenstand vermutlich gefunden/verloren wurde. Auch auf unserer gemeindeeigenen homepage **WWW.NEUKIRCHEN.EU** unter **Pkt. Gemeindeamt (Bürgerservice), Fundamt online**, können Sie fündig werden.

Hier kann man u.a. das Funddatum, den Umkreis der Suche (10/50/100 km) und verschiedene Suchkategorien eingeben. Seit 1. Februar 2003 sind nur mehr die Gemeinden für das Fundwesen zuständig, Polizeistellen können daher keine Auskunft mehr über Fundgegenstände geben. Sollten Sie eine Verlustanzeige benötigen, so ist auch diese nun auf der Gemeinde erhältlich.

Bilderrätsel

Gewinner:
Karl Hiemann
4952 Weng/Innkr.

Auflösung: Ortschaft
Kottingauerbach



RK-Blutspendeaktion vom 23.05.2008

Für die Teilnahme an der letzten **RK-Blutspendeaktion vom 23. Mai 2008**, an der sich 100 freiwillige Blutspender (davon 6 Erstspender und 1 Spender, der zum 25sten Mal Blut gespendet hat) beteiligten, bedankt sich das Österreichische Rote Kreuz recht herzlich und ersucht gleichzeitig auch um zukünftige Unterstützung.

Damals:



Die Aufnahme zeigt das Gasthaus Kreil (vormals Paischer) in den 30er Jahren des vorigen Jahrhunderts. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite - gerade noch ersichtlich - die Gemischtwarenhandlung „Handlechner“.

Heute:



Diese Aufnahme aus der heutigen Zeit zeigt das Gasthaus Kreil.

Das Kaufgeschäft Handlechner wurde abgerissen – zu sehen ist nunmehr die Friedhofsmauer.

WICHTIGE INFORMATION!!!

Adressenänderung im KFZ-Zulassungsschein:

Im Zuge der generellen Adressenänderungen hat die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass auch im KFZ-Zulassungsschein die Adresse geändert werden muss. Diese Änderung wird von der jeweiligen Versicherung unproblematisch und normalerweise auch kostenlos durchgeführt. Die Gemeinde hat nun Informationen erhalten – von privater Seite und von Behörden –, dass diese Änderung nicht von allen Neukirchnerinnen und Neukirchnern veranlasst wurde. Von der Bezirkshauptmannschaft wurden wir auf unsere Anfrage hin davon in Kenntnis gesetzt, dass hier eine Verwaltungsstrafe von € 80,00 verhängt werden kann.

Wir erinnern daher jene, die bisher die Änderung im KFZ-Zulassungsschein noch nicht vorgenommen haben, bei der Versicherung umgehend die Adressenänderung durchführen zu lassen.

Adressenänderung im Postverkehr (Brief- und Paketzustellung):

Von der Post erfolgen per 01. März 2008 Zustellungen nur mehr an die neue Adresse.

Die Gemeinde hat allen Behörden/Institutionen/Versorgungsunternehmen etc. von denen angenommen wurde, dass Neukirchnerinnen und Neukirchner mit ihnen in Verbindung stehen, rechtzeitig die neuen Adressen übermittelt.

Private Adressen (von Freunden, Vereinen, ausländischen Behörden, etc.) sind der Gemeinde natürlich nicht bekannt. In ihrem eigenen Interesse ersuchen wir Sie, ihre neue Anschrift auch diesem Kreis mitzuteilen.

Ein Hund kommt ins Haus –
was muss zuerst gemacht werden?

WISSENSWERTES FÜR DIE HUNDEANMELDUNG

Wenn der Hund älter als zwölf Wochen ist, muss man das der Gemeinde **innen drei Tagen** melden. Dieser Meldung ist beizuschließen (seit 01.07.2003 Pflicht!):

■ Der für das Halten des Hundes erforderliche **SACHKUNDENACHWEIS** (theoretische Ausbildung von ca. zwei Stunden – vermittelt die wichtigsten Kenntnisse für eine artgerechte Hundehaltung). Dieser Kurs muss nur einmal gemacht werden (vom Hundehalter selbst) und gilt dann für jede weitere Hundeanmeldung. Die Kursangebote sind im Schaukasten im Gemeindeamt ersichtlich und können auch dort erfragt werden!

■ Ein Nachweis, dass für den Hund eine **HAFT-PFLICHTVERSICHERUNG** über eine **Deckungssumme von mindestens 730.000 Euro** besteht oder dass ein Versicherungsschutz in dieser Höhe auf Grund einer Haushalts- oder Jagdhaftpflichtversicherung oder einer anderen gleichartigen Versicherung gegeben ist.

Wann muss mit Strafen gerechnet werden?

Ein Vergehen gegen das OÖ. Hundehaltengesetz ist kein Kavaliersdelikt und kann bis zu 7.000 Euro Geldstrafe kosten!

Eine solche Verwaltungsübertretung begeht zum Beispiel, wer

- der Meldepflicht nicht zeitgerecht oder überhaupt nicht nachkommt
- einen Nachweis nicht erbringt
- einen Hund entgegen den gesetzlichen Bestimmungen hält.

Nähere Informationen rund um die Hundehaltung und das OÖ. Hundehaltengesetz gibt es auch im „OÖ. Hundeguide“, der am Gemeindeamt erhältlich ist.



Chefredakteur Josef Gruber, Bundesministerin Andrea Kdolsky, Familienreferent LH-Stv. Hiesl, Jens Ridderbusch, motivieren zu noch mehr Bürgerbeteiligung in Sachen Familie in den Gemeinden

Hiesl und Kdolsky motivieren Gemeinden zur Familienfreundlichkeit

Das unmittelbare Lebensumfeld stellen vor allem die Gemeinden dar, und gerade in diesem Bereich spüren Familien, ob etwas für sie getan wird oder nicht.

Darum lud Familienreferent Franz Hiesl zum 4. OÖ Gemeindefamiliantag am 14. März 2008 in das Landesdienstleistungszentrum des Amtes der OÖ Landesregierung ein. Frau Bundesministerin Andrea Kdolsy wies vor allem auf das Audit „Familien- und kinderfreundliche Gemeinde“, ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Struktur auf Gemeindeebene, hin. Das Land Oberösterreich ist mit 21 Gemeinden Vorreiter dieses österreichweiten Prozesses, da eine zusätzliche Landesförderung an auditierte Gemeinden gewährt wird.

Inputs dazu kamen auch vom Leiter der Familienforschung in Baden-Württemberg, Jens Ridderbusch. Persönliche Erfahrungen in Sachen jugendliches Fortgehen verhalten steuerte Chefredakteur Josef Gruber von den Tips bei und betonte dabei die Wichtigkeit von Jugendtaxis und ähnlichen Initiativen auf Gemeindeebene.

Insgesamt haben rund 240 Bürgermeister und Bürgermeisterinnen, Gemeindeverantwortliche sowie andere Interessierte wichtige Informationen erhalten und hatten die Möglichkeit, mit Landeshauptmann-Stellvertreter Hiesl und Ministerin Kdolsky in Kontakt zu treten. „Der Erfolg und das Interesse an dieser Veranstaltung zeigt uns, dass viel Potential in unseren Gemeinden steckt, das Umfeld für Familien noch kind- und familiengerechter zu gestalten“, schloss LH-Stv. Franz Hiesl.

Von der Gemeinde Neukirchen an der Enknach gibt es heuer zwei Veranstaltungen für die Kinder in den Ferien.

Gemeindeamt Neukirchen
5145 Neukirchen a.d.E.
07729/2255-11

Liebe Kinder, liebe Eltern!
Der Kasperl kommt heuer wieder zu uns auf Besuch mit einer spannenden Geschichte!

Kasperl auf Löwenjagd

für Kinder von 3 bis 10 Jahren



Mit: Katharina Mayrhofer/Prämer Figurentheater
Am: Donnerstag, 21. August 2008
Um: 15.00 Uhr

Wo: im großen Gemeindesaal

„Aus dem Zirkus ist der Löwe entkommen, der nun in den Straßen sein Unwesen treibt. Als der Zirkusdirektor keinen Rat mehr weiß, bittet er den Kasperl um Hilfe, den Löwen wieder einzufangen. Nur hat auch der Kasperl nicht damit gerechnet, auf einen so schlauen Löwen zu treffen, der ihm die Suche so schwer macht...“

Eintritt frei!

Viel Spaß wünscht Euch Euer Bürgermeister Alois Leimer

Liebe Kinder!
Die Gemeinde Neukirchen a.d.E. möchte Euch gerne einladen zu den

Schätzen im Wald



Führung mit: Katharina Beinhundner
Um: 09.00 Uhr (Dauer ca. 3 h)
Treffpunkt: Spritzendorf 1

Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Am: 15. Juli 2008

Für Kinder von 10 bis 14 Jahren
Am: 16. Juli 2008

Erlebnisreiche, spannende Wanderung – Wiese und Wald mit allen Sinnen erleben, spüren und genießen, die Natur und die Funktionen des Waldes besser kennen lernen, Pflanzen bestimmen, Neues entdecken, ... – lasst Euch einfach überraschen! Und als krönenden Abschluss gibts ein Lagerfeuer mit Grillwürsteln und für Getränke ist auch gesorgt!

WICHTIG:
Bitte meldet Euch bis spätestens Montag, 14. Juli 2008, im Gemeindeamt (07729/2255-11) an, wenn Ihr bei diesem schönen Erlebnis dabei sein wollt!

Viel Spaß wünscht Euch Euer Bürgermeister Alois Leimer!

Hingewiesen wird noch darauf, dass es von der Pfarre Neukirchen a.d.E. ein zusätzliches Kinderferienprogramm geben wird & darüber wird wieder ein kleines Programmheft erscheinen.



Sitzung des Gemeinderates am 19. Mai 2008

1. Wohnungs- und Grundstücksverkauf in der Dr. Theodor Mayerstraße

Die Wohnungen in der Dr. Th. Mayerstraße Nr 4, Nr 8, Nr. 19 werden an die Kaufwerber verkauft. Auch der Verkauf der Grundstücke Nr 301/1 und 301/4, die sich nördlich des Hauses Dr. Th. Mayerstraße 19 befinden, ist beabsichtigt.

2. Prüfungsausschussobmann Werner Putta trug den Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn vor, und er wurde vom Gemeinderat ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

3. Auch zum Rechnungsabschluss 2007 lag ein Prüfungsbericht der BH Braunau am Inn vor, der ebenfalls einstimmig und ohne Einwände angenommen wurde.

4. Dem Ausschuss für Jugend-, Familien-, Senioren- und Sozialangelegenheiten wurde auch der Aufgabenbereich für Integrationsangelegenheiten zugeordnet.

5. Für den Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges für die Feuerwehr Neukirchen liegen Finanzierungszusagen des Landesfeuerwehrkommandos und des Gemeinderessorts der OÖ Landesregierung vor:

	2009	2010
Landesfeuerwehrkommando	€ 42.500	€ 42.500
Gemeinderessort	€ 42.500	€ 42.500
	€ 85.000	€ 85.000

Der vom Gemeinderat am 9. Mai 2005 beschlossene Finanzierungsplan ist entsprechend anzupassen. Sämtliche, durch die zusätzliche Bestellung von diversen Extras darüber hinausgehenden Kosten, sind von der örtlichen Feuerwehr zu finanzieren. Der Ankauf eines Lichtmastes, Notstromerzeugers und einer Bergeausrüstung wird vom Land zusätzlich mit € 12.000 unterstützt.

6. Der Gemeinderat beschloss die Übernahme einer Grundfläche von 8 m² aus dem Grundstück Nr. 8, KG Neukirchen und den Zuschlag zum Grundstück Nr. 689/2, KG Neukirchen. Im Gegenzug wird der Energie AG zwischen dem alten Feuerwehrdepot und der Trafostation ein

Geh- und Fahrrecht eingeräumt. Das alte Feuerwehrdepot wird bis zur Inbetriebnahme des neuen Bauhofgebäudes als Lagerraum genutzt.

7. Für die Bauhoferweiterung liegt nun ein Plan der Fa. Huber-Wimmer aus Uttendorf vor, und er wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Bezüglich der Vergabe der Baumeister- und Zimmererarbeiten wurde vorerst kein Beschluss gefasst.

8. Die Energie AG beantragte für die Verlegung eines Lichtwellenkabels vom Gemeindeamt bis zur Raiffeisenbank den Abschluss einer Sondernutzungsvereinbarung. In den EDV-Raum des Gemeindeamtes wurde ein Leerrohr verlegt, um evtl. zu einem späteren Zeitpunkt an das Lichtwellenkabel anschließen zu können.

9. Für die Sanierung des öffentlichen Kinderspielplatzes an der Brückenstraße wurde ein Finanzierungsplan beschlossen und beim Land OÖ ein Förderansuchen eingereicht, das dort Zustimmung gefunden hat. Der Finanzierungsplan sieht Gesamtkosten von rund 49.000 € vor.

10. Die Vergabe der Wohnungen in der betreubaren Wohnanlage, soll nach den vorliegenden Auswertungen des Punktesystems, das vom Land OÖ erstellt wurde, vorgenommen werden. Ein Tag der offenen Tür soll weiteres Interesse an dieser Einrichtung wecken. Der Gemeinde liegen derzeit sechs Bewerbungen vor.

11. Dem ASKÖ-Schiclub Neukirchen wurde für die Anschaffung einer neuen Funktionärsbekleidung eine außerordentliche finanzielle Unterstützung in der Höhe von 30 % der Gesamtkosten (Angebot € 4.860) gewährt. Die finanzielle Unterstützung wird nach den tatsächlich anfallenden Kosten gewährt.

12. Der Nachtragsvoranschlag des Gemeindeverbandes Industriepark Braunau-Neukirchen wurde von der BH Braunau geprüft und der Bericht dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Eine Anfrage, ob es bereits Interessenten gibt, wurde dahingehend beantwortet: Mit der Logistikfirma SSR steht man lt. Bgm. Gerhard Skiba vor einem positiven Abschluss.

Mitteilung des Stadtamtes Braunau: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Braunau am Inn hat in seiner Sitzung am 26. März 2008 den Beschluss gefasst, dass die Grundsteuereinnahmen der Gmd. Neukirchen im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Betrieben im Industriepark Braunau-Neukirchen während der nächsten 15 Jahre (2008 – 2023) bei der Standortgemeinde Neukirchen verbleiben. Nach diesem Zeitpunkt tritt wieder die derzeit gültige Vereinbarung hinsichtlich der Grundsteueraufteilung – 90 : 10 – in Kraft.

13. Allfälliges

a) Bgm. Alois Leimer informiert über die Aktion „2008 – Österreich am Ball“

Das dafür erhaltene Gratispaket wurde an die UNION Raiffeisen Neukirchen/E. weitergegeben. Die Ankündi-

HUBER TV SERVICE

KOMMUNIKATIONSELEKTRONIK

Erlachweg 4, 5280 Braunau a. I.
Tel.: 07722/83100-40
Mobil: 0664 1033806

SATANLAGEN
SATRECEIVER
NAVIGATION
TV - HIFI - TEL

Verkauf - Montage - Reparatur

Viele offene Fragen, was ist zu tun, ich berate Sie gerne.
Das richtige Equipment in Topqualität bei Huber TV Service
Kommunikationselektronik



gungstafeln „Wir sind Fangemeinde“ werden an gut sichtbaren Stellen (z. B.: beim alten Sportplatz) aufgestellt

b) Die BH Braunau am Inn hat mit Bescheid vom 29. April 2008 die wasserrechtliche Bewilligung für die Fußgängerbrücken über den Gießgraben und die Enknach im Bereich „Weiter Bach“ erteilt. Damit können die Ansuchen um Unterstützung an das Land OÖ eingereicht werden.

c) Der Gemeindevorstand hat der Trachtenmusik Neukirchen eine außerordentliche Subvention in Höhe von € 2.182,00 für den jährlichen Probetrieb, den Ankauf bzw. die Reparatur von Musikinstrumenten und die Anschaffung von Notenmaterial und Trachtenbekleidung gewährt.

d) Bedankt haben sich für die gewährten Unterstützungen der Schiclub, die Feuerwehren Neukirchen und Mit-

ternberg, die Goldhaubengruppe, der Imkerverein, die Ortsbäuerinnen, die beiden Musikkapellen und die ÖVP-Frauen.

e) Für den Schlagzeugunterricht an der Musikschule wurde um € 4.300 ein Marimba angekauft. Für diese Anschaffung wird auch eine Landesförderung gewährt.

f) Dr. Arno Kaltenhauser kündigte an, dass einige Spiele der Fußball-Europameisterschaft 2008 auf einer Großbildleinwand auf der Sportanlage Neukirchen übertragen werden (bei Schönwetter im Freien). Organisiert werden die Übertragungen von der Union und dem Wirtschaftsbund unterstützt durch die Gemeinde.

g) Den Mitgliedern des Gemeinderates wird der Geschäftsbericht 2007 der Inn-Salzach-Euregio – Regionalmanagement Innviertel-Hausruckviertel übergeben.

Zusatzförderung für neuen Heizkessel

Wer seinen alten Heizkessel **bis 31. Oktober 2008** durch einen neuen Pellets-, Hackgut- oder Stückholz-kessel ersetzt, bekommt **zusätzlich zu den bestehenden Landesförderungen** eine Förderung aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds. Für Pelletskessel werden € 800,-- Förderung ausbezahlt, für Stückholz- und Hackgutkessel € 400,--.



Ein Förderzuschuss ist möglich, wenn:

- ✓ sich ein privater Haushalt eine Holzzentralheizung mit einer max. Leistung von 50 kW anschafft.
- ✓ der Heizkessel die Emissionsvorschriften der Umweltzeichenrichtlinie für Holzheizungen erfüllt.
- ✓ die Rechnung für den Heizkessel im Zeitraum zwischen 22. Februar und 31. Oktober 2008 ausgestellt ist und
- ✓ der Förderantrag zusammen mit der Rechnung und einem Zahlungsnachweis innerhalb von 3 Monaten nach Rechnungsdatum, spätestens jedoch bis 30. November 2008 bei der **Kommalkredit Public Consulting GmbH, 1092 Wien, Türkenstraße 9, (01/31631 DW 264 oder 265)**, eingereicht wird.



Fragen Sie jetzt Ihren Installateur oder informieren Sie sich im Internet unter **www.public-consulting.at**

Nähere Informationen zu den Förderungen in unserem Bundesland und zum Heizen mit Pellets finden Sie unter **www.propellets.at**



Förderaktion Holzheizungen 2008

Die ständig steigenden Ölpreise machen einen Umstieg von einer alten Ölheizung auf eine neue Heizquelle zu einem wichtigen finanziellen und umwelttechnischen Thema.

Heuer gibt es zusätzlich zur Förderung des Landes OÖ und der Gemeinde Neukirchen eine Förderung des Bundes von EUR 800,00 für Pelletsheizungen und EUR 400,00 für Hackgut- oder Stückholzkessel.

Aber Achtung: Diese Förderaktion läuft lediglich bis 30. 11. 2008 und es stehen nur eingeschränkte Budgetmittel zur Verfügung!

Maximale Förderungshöhe für Private (incl. Kessel- und Tankentsorgung):

Pelletsheizung:	EUR 4.090,00
Anschluß Nah-/Fernwärme:	EUR 1.900,00

Für Landwirte liegt die max. Förderungshöhe für eine Hackgutanlage bei max. EUR 4.740,00 (incl. Kesseltausch und Tankentsorgung).

Darüber hinaus gibt es noch Förderungen für Solaranlagen, Wärmepumpen und kontrollierte Wohnraumlüftung.

Über Ihre persönliche Fördermöglichkeit beraten Sie Herr Peter Klein oder Herr Alex Friedl gerne in einem persönlichen Gespräch.



RAIFFEISENBANK NEUKIRCHEN/Enknach

Die Bank für Ihre Zukunft

Tel. 07729/2291, rb-region-braunau@raiffeisen-ooe.at



Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn
5280 Braunau am Inn, Hammersteinplatz 1



Geschäftszeichen:
ForstR10-60-2008

Bearbeiterin: Mag. Angela Stoffner
Tel: (+43 7722)803-500
Fax: (+43 7722)803-399
E-Mail: BH-BR.post@ooe.gv.at
www.bh-braunau.gv.at
Braunau am Inn, 15. Mai 2008

VERORDNUNG

BETREFFEND DEN WALDBRANDSCHUTZ IM POLITISCHEN BEZIRK BRAUNAU/INN

Auf Grund der Bestimmungen des § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440, in der Fassung BGBl. Nr. 65/2002, wird verordnet:

§ 1

In den Wäldern des politischen Bezirkes Braunau am Inn sowie in deren Gefährdungsbereich ist jegliches Feuerentzünden und das Rauchen verboten.
Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigt.

Ausgenommen von diesem Verbot ist das Verbrennen von Rinde und Ästen zum Zwecke der Borkenkäferbekämpfung durch den Waldeigentümer als bekämpfungstechnische Maßnahme im Sinne der Forstschutzverordnung.
Rechtzeitig vor Durchführung solcher Maßnahmen hat der Waldeigentümer oder Verfügungsberechtigte den Forstdienst der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, Tel. Nr. 07722/803/480 oder 07742/2493/14 (Mattighofen – jeden Dienstag Vormittag) oder 06277/8114/16 (Franking – jeden Dienstag Vormittag) zu verständigen. Weiters sind vorher das zuständige Gemeindeamt und die örtliche Feuerwehr zu verständigen.

§ 2

Gemäß § 41 Abs. 3 Forstgesetz 1975, in der Fassung BGBl. Nr. 65/2002, können Waldeigentümer dieses Verbot in geeigneter und ortüblicher Weise ersichtlich machen.

§ 3

Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Ziffer 17 des Forstgesetzes 1975, in der Fassung BGBl. Nr. 65/2002, mit Geldstrafen bis zu 7.270 Euro oder mit Arrest bis zu vier Wochen bestraft. Bei Vorliegen besonders erschwerender Umstände können beide Strafen nebeneinander verhängt werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn in Kraft und mit dem Ablauf des 31. Oktober 2008 außer Kraft.

Der Bezirkshauptmann:

(Mag.Dr. Georg Wojak)



OÖ Familienoskar 2008

Oberösterreich sucht wieder seine familienfreundlichsten Unternehmen!

Mitarbeiter- und kundenorientierte Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien

Das Land Oberösterreich lädt gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich, den Oberösterreichischen Nachrichten und den Tips alle oberösterreichischen Betriebe ein, ihre mitarbeiter- und kundenorientierten Ideen und Initiativen zur Steigerung der Lebensqualität von Familien beim OÖ Familienoskar 2008 einzureichen.

Innovative Antworten, Ideen, gelungene Projekte, positive Anregungen usw., die den Familien als Konsumenten das Leben erleichtern oder Mitarbeiter/innen helfen, ihr Familienleben aktiv zu gestalten, sind gesucht und können bis **30. September 2008** eingereicht werden.

Das Siegerprojekt wird mit dem OÖ Familienoskar (eine Bronzeplastik des oö. Bildhauers Mag. Klaus Liedl im Wert

von 2.000,- Euro) sowie einem Geldpreis in Höhe von 3.000,- Euro prämiert. Der 2. und 3. Preis wird vom Familienreferat mit jeweils 2.000,- Euro und 1.000,- Euro honoriert.

Der Informationsfolder samt Einreichblatt kann im Familienreferat beim Land Oberösterreich, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11832, E-Mail: familienreferat@ooe.gv.at, angefordert werden. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.familienkarte.at.



Die Sommer-Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die neue OÖ Familienkarte mit ÖBB Vorteilsfunktion bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

- **Familienpicknick – Relaxen an den schönsten Plätzen Oberösterreichs.** Am **13. Juli 2008 in Hinterstoder**, am **20. Juli 2008 in Lohnsburg** und am **27. Juli 2008 in Ottenschlag**. Die Kooperationspartner Schärdinger, efko, Pfanner, Frankenmarkter, Fischer Brot, Landfrisch und Landhof stellen für alle teilnehmenden Familien kostenlos Produkte zur Verfügung. Einfach nur einen Picknickkorb mit Besteck (Messer, Löffel, Gabeln) mitnehmen – und wir sorgen für den Rest! Auch Spiel, Spaß und Spannung kommen nicht zu kurz. Eine Picknickdecke bekommen Sie ebenfalls geschenkt. Näheres auf www.familienkarte.at.
- **Felix Top 10** – Wählen Sie den familienfreundlichsten Partnerbetrieb der OÖ Familienkarte und gewinnen Sie! Als Hauptpreis winkt ein Aufenthalt im Hotel Paradiso**** in Bad Schallerbach für die ganze Familie. Wählen Sie online vom 1. Juli bis 31. August 2008 auf www.familienkarte.at.
- **Mogiland Wels** – 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1. August bis 8. September 2008. Außerdem gibt es beim Besuch am 8. September (Schulbeginn) für alle Kinder das Buch „Mogi und sein Abenteuer“ geschenkt. Details dazu finden Sie auf www.familienkarte.at und www.mogiland.at.
- **Schiff Ahoi** – über 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1. bis 31. August 2008. Die Reederei Wurm + Köck lädt zu einer spannenden Schifffahrt von Linz nach Aschach und retour ein, und das zum Spitzenpreis von 19,50 Euro (statt 40,50 Euro). Die Karten gibt es ausschließlich im Vorverkauf bei den oö. Raiffeisenbanken. Weitere Infos auf www.familienkarte.at.
- **Spaß trotz Regen – und erst recht bei Sonnenschein: Wasserspielpark Eisenwurzen** – 50 % Ermäßigung mit der OÖ Familienkarte vom 1. – 7. September 2008. Entdecken Sie unter Dach mit dem Wasserforscher „Hydrian“ die Geheimnisse seiner „Wasserwelt“, und im Energiehaus tauchen Sie ein in das Wissen neuer Energiearten! Näheres auf www.familienkarte.at oder www.wasserspielpark.at.

Mehr Informationen zu den aktuellen Aktionen finden Sie auf www.familienkarte.at. Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren und Sie werden immer rechtzeitig über alle Highlights informiert.

Wettbewerb „Rauchfreie Lebensräume“

Sonderpreis für die Gesunde Gemeinde Neukirchen a. d. E.

Im vorigen Jahr startete die Landessanitätsdirektion in Kooperation mit dem Institut für Gesundheitsplanung, der Ärztekammer für OÖ und der Österr. Gesellschaft für Pneumologie einen Wettbewerb „Rauchfreie Lebensräume“ für Gesunde Gemeinden. Ziel war es, rauchfreie Lebensräume zu schaffen und Rauchfrei-Aktivitäten zu fördern.

Auch die Gesunde Gemeinde Neukirchen a. d. E. hat sich an diesem Wettbewerb beteiligt, da in sehr vielen öffentlichen Gebäuden in unserer Gemeinde wie dem Gemeindeamt selbst, der Musikschule, Haupt- und Volksschule und Kindergarten überhaupt nie oder schon seit einigen Jahren nicht mehr geraucht werden darf. Und natürlich gibt es auch bei sämtlichen Veranstaltungen im Gemeindeamt allgemeines Rauchverbot.

17 Gesunde Gemeinden haben sich am Wettbewerb beteiligt und die Gesunde Gemeinde Neukirchen a.d.E. wurde mit einem Sonderpreis im Wert von 1.000,-- Euro ausgezeichnet.



Mag. Markus Peböck vom Institut für Gesundheitsplanung, Vzbgm. Elfriede Gatterbauer, Ingrid Seilinger, Elfriede Fellner, LR. Dr. Silvia Stöger)

Die Preisverleihung durch Frau Gesundheitslandesrätin Dr. Silvia Stöger fand am Freitag, 29. Februar 2008 im Landesdienstleistungszentrum in Linz statt. Vizebürgermeisterin Elfriede Gatterbauer, Arbeitskreisleiterin Ingrid Seilinger und ihre Stellvertreterin Elfriede Fellner nahmen an dieser Feier mit anschließendem Buffet teil.

Gesundheit braucht rauchfreie Atemluft und dies benötigt rauchfreie Lebensräume. Die Gesunde Gemeinde Neukirchen a.d.E. ist sehr stolz darauf, den Gemeindegewohnen so eine große Anzahl von rauchfreien Lebensräumen bieten zu können.

REH VOR DEM ERSCHÖPFUNGSTOD GERETTET Die fürchterlichen Stürme Ende Jänner und Anfang März 2008 haben nicht nur den Menschen arg zugesetzt. Auch Tiere auf freier Wildbahn waren davon betroffen.

Als der Neukirchner Josef Martinac am Abend eines dieser Sturmtage noch einmal aus dem Fenster seines Hauses in Lachforst 3 nach dem Rechten sehen wollte, erblickte er in der neben seinem Haus vorbei fließenden Enknach einen einjährigen Rehbock stehen, der sich aus Erschöpfung nicht mehr aus dem Wasser retten konnte. Alle ihm drohenden Gefahren durch den immer heftiger werdenden Sturm ignorierend konnte er das Tier aus dem Wasser holen, und er begann sofort mit lebensrettenden Maßnahmen. Die ganze Nacht über bemühte er sich, das Tier am Leben zu erhalten, und seine Anstrengungen waren schließlich von Erfolg gekrönt. Als Dank sozusagen kommt der Rehbock immer wieder zutraulich zu seinem Lebensretter in die Nähe des Hauses und nimmt auch dankbar das Futter an, mit dem es dort versorgt wird. Josef Martinac gehört übrigens nicht der Gilde der Waidmänner an. Vielleicht verdankt der Rehbock auch diesem Umstand sein Leben.



WERBEVERANSTALTUNGEN: GEWINN ODER FALLE?



In einer Aufklärungskampagne warnt das
Bundesministerium für Konsumentenschutz vor unseriösen
Werbeveranstaltungen und weist auf wichtige neue Bestimmungen hin:

In vielen Haushalten landen Einladungen zu gekonnt inszenierten Werbeveranstaltungen oder unseriösen Ausflugsfahrten. Oft geschickt getarnt als „Gewinnübergaben“ bei einem „netten Beisammensein“ wird dort den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche gezogen.

Denn auf vielen dieser Veranstaltungen werden schlechte und überbeuerte Produkte verkauft. „Auf ‚Gebühren‘ und ‚Zuschläge‘ von ‚Gratisreisen‘ wird oft nicht hingewiesen und KonsumentInnen werden bewusst getäuscht.“

Für Werbeveranstaltungen gibt es endlich neue Bestimmungen:

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE:

- **Werbeveranstaltungen müssen in Zukunft angemeldet werden;** Sie können das überprüfen, indem Sie ca. 10 Tage vor der Veranstaltung bei der Bezirksverwaltungsbehörde des Veranstaltungsortes nachfragen.
- Einladungen zu Werbeveranstaltungen dürfen **keine Geschenk- oder Gewinnzusagen** enthalten, zum Beispiel: „Sie haben garantiert gewonnen!“
- Der **Name des Veranstalters** muss auf der Einladung mit vollständiger Adresse genannt sein. Nur ein Postfach genügt nicht.
- **Zeitpunkt und Ort der Veranstaltung** müssen klar ersichtlich sein.
- Die angebotenen **Waren oder Dienstleistungen** müssen beschrieben sein.
- Bei Reisen müssen **Name und Adresse des Reiseveranstalters** genannt werden.
- Es besteht ein **Verbot der Entgegennahme von Bestellungen und des Verkaufs bei der Veranstaltung;** darauf muss bereits in der Einladung hingewiesen werden.
- Während einer Werbeveranstaltung **dürfen keine** Nahrungsergänzungsmittel, Arzneimittel, Heilbehelfe, kosmetische Mittel, Uhren aus Edelmetall, Gold- und Platinwaren **präsentiert** und verkauft werden.

Auch wenn alle diese Bestimmungen eingehalten werden, garantiert das noch nicht, dass eine Werbeveranstaltung tatsächlich seriös ist. Seien Sie daher bitte wachsam und lassen Sie sich nicht über den Tisch ziehen. Und wenn Dinge nicht in Ordnung sind, wenden Sie sich bitte an eine Konsumentenberatungsstelle oder an die Bezirksver-

waltungsbehörde des Veranstaltungsortes. Ihr Gemeindeamt ist Ihnen dabei gerne behilflich.

Informationsfolder sind kostenlos am Gemeindeamt erhältlich oder unter der Gratishotline **Tel.: 0800 20 20 74** oder im Internet unter broschuerenservice.bmsk.gv.at zu bestellen.

Kostenlose Matura für alle Oberösterreicher! Fernstudium oder Abendunterricht: Neustart im September!

Das Linzer Abendgymnasium startet am Mo., 8. September 2008 mit 2 neuen Klassen (Einstieg ist bis zum 26.9.08 möglich). Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben.

Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in 3 bis 9 Semestern zur Matura geführt. Voraussetzungen sind ein österr. Schulabschluss (Pflichtschule) und ein Mindestalter von ca. 17 Jahren.

Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.

Nähere Informationen: www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw. Tel. 0732-772637-33

Landesmusikschule Neukirchen a.d. Enknach

NEUES UNTERRICHTSANGEBOT FÜR KINDER AB ca. 3 JAHREN im Schuljahr 2008/2009

**Elementare Musikpädagogik
im OÖ Landesmusikschulwerk**



Musikgarten (ca. 3-4 jährige Kinder)

Musik und Tanz für Kinder und einen Elternteil oder eine andere erwachsene Bezugsperson.

Dieses Unterrichtsangebot richtet sich an Kinder im Alter von 3 – 4 Jahren. In Gruppen von etwa 10 Eltern-Kind-Paaren wird gemeinsam gesungen, gespielt, getanzt und mit Instrumenten musiziert. Sprachspiele und Gedichte bilden auch wichtige Bestandteile des Unterrichts. Die Eltern nehmen ebenfalls aktiv am Unterrichtsgeschehen teil, so lernen die Kinder durch das gemeinsame Tun und durch Imitation.

Mit 4 Jahren wollen sich die Kinder mitunter schon selbständiger beschäftigen. Dieses Lösen von den Eltern kann gegen Ende des Kurses an Bedeutung gewinnen.

Musikalische Früherziehung (4-7 jährige Kinder)

Die Musikalische Früherziehung findet in einer Gruppe mit maximal 12 Kindern wöchentlich statt und wird idealerweise über einen Zeitraum von 2 Jahren angeboten. Ganzheitliche Förderung sowie eine allgemeine, musikalische Bildung des Kindes haben zentrale Bedeutung im Unterricht. Passend zur wichtigsten Lernform dieser Altersstufe prägen spielerische Elemente die Unterrichtseinheiten.

Auskünfte bzw. Anmeldungen unter:

Landesmusikschule Braunau
Theatergasse 8, 5280 Braunau am Inn
E-Mail: ms-braunau.post@ooe.gv.at
Tel: +43 (0)7722 62532
Fax: +43 (0)7722 625324



Wegen der Sommerferien ist das Büro im Zeitraum Juli - August 2008 nicht besetzt. Anmelde-möglichkeiten sind bis Ende Juni 2008 oder ab September 2008 gegeben.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmeranzahl erfolgt eine Reihung der Anmeldungen nach dem Eingangsdatum. Sollte die Teilnahme in diesem Schuljahr nicht möglich sein, werden Sie automatisch auf die Warteliste für das nächste Schuljahr gesetzt.

Lucia Klingsberger, Tel. 0676/6294879, Klingsberger.lucia@inode.at



Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Fass Dir ein Herz! >>> Rettungssanitäter Sommerkurs 2008

Freiwillig im Rettungsdienst des Roten Kreuzes

Die Gesellschaft braucht Menschen, die bereit sind sich einzusetzen für andere, die aus welchen Gründen immer, in eine für sie oft schwierige Lebenssituation geraten sind.

So gibt es hunderte Gesichter der Not, kleinere Blessuren oder tiefe Wunden, teilweise am Körper, teilweise in der Seele. Nicht wegschauen sondern helfen, das ist eine der großen Herausforderungen an uns Menschen.

Wieder Sommerkurs!

Das Rote Kreuz Braunau veranstaltet heuer wieder einen Rettungssanitäter Sommerkurs, der, **beginnend mit 23. Juli**, innerhalb von drei Wochen geblockt tagsüber durchgeführt wird. Anschließend kann mit dem Praktikum begonnen werden. Dies soll insbesondere jenen Interessenten entgegenkommen, die aus zeitlichen Gründen den traditionellen Herbstkurs mit den vorgegebenen Abendeinheiten nicht besuchen können.

Um die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst bewältigen zu können sucht das Rote Kreuz Menschen, die ein Stück Ihrer Freizeit der Idee des Helfens beim Roten Kreuz als Rettungssanitäterin/Rettungssanitäter verschreiben wollen!

Die Ausbildung zum Rettungssanitäter:

Voraussetzung zur Ausbildung zur Rettungssanitäterin bzw. Rettungssanitäter ist ein Mindestalter von 17 Jahren und ein Höchstalter von 65 Jahren. Die körperliche sowie geistige Eignung muss von einem Arzt bestätigt werden und die Unbescholtenheit muss gegeben sein.

Die Rettungssanitäterausbildung, welche im Sanitätsgesetz aus dem Jahre 2002 geregelt ist, schreibt eine Ausbildung von 100 Stunden Theorie sowie 160 Stunden Praktikum am Rettungswagen vor. Die Ausbildung endet mit einer kommissionellen Prüfung.

Infoabend am 01.07.2008 um 19.00 Uhr an der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Braunau

Für eine detaillierte Information und zum ersten Kennenlernen veranstaltet das Rote Kreuz einen Infoabend für Interessierte an diesem Rettungssanitäterkurs. Die Teilnahme daran ist natürlich völlig unverbindlich.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung entgegen: Tel. 07722/62264 oder br-office@o.roteskreuz.at

141 = Ärztenotdienst

**- hier kann man den nächsten diensthabenden Arzt erfragen –
die Beratungsstelle ist Tag und Nacht besetzt.**

**Außerdem kann man hier auch noch einen Krankentransport
ins Krankenhaus oder Pflegeheim anfordern.**

112 = Euronotruf (Notruf im Ausland für Urlaubsreisende)

122 = Feuerwehr

133 = Polizei

144 = Rettungsnotdienst

NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN – NOTRUFNUMMERN

WIR SUCHEN SIE ALS TAGESMUTTER!

- Das Leben mit Kindern macht Ihnen Spaß und ist für Sie erfüllend und aufregend?
- Sie haben pädagogisches Geschick und besitzen Einfühlungsvermögen im Umgang mit Kindern?
- Sie sind flexibel, belastbar und haben eine positive Lebenseinstellung?

Wenn Sie diese Fragen vorbehaltlos bejahen können, käme für Sie der Beruf als Tagesmutter/-vater durchaus in Frage.

Weitere gute Gründe, den Beruf Tagesmutter/-vater zu ergreifen:

- Tagesmütter oder -väter können zu Hause arbeiten und dabei Familie und Beruf optimal vereinbaren.
- Die Arbeitszeiten sind sehr flexibel, selbstständiges Arbeiten ist möglich und erwünscht.
- Der Verein Tagesmütter Innviertel unterstützt Sie durch ...
 - ... rechtliche Absicherung
 - ... geregelte Bezahlung
 - ... Haftpflichtversicherung
 - ... Aus- und Weiterbildung
 - ... Beratung und Begleitung



Verein
Tagesmütter
Innviertel



Kinder in gute Hände

SIE SUCHEN DIE IDEALE KINDERBETREUUNG?

Der Verein Tagesmütter bietet Ihnen die perfekte Lösung!

Kinder in gute Hände einer Tagesmutter

- Sie gibt Ihrem Kind eine liebevolle Betreuung in familiärer Umgebung,
- ist eine verlässliche Bezugsperson,
- geht auf die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes ein,
- betreut Ihr Kind auch beim Lernen,
- vereinbart flexibel die Betreuungszeiten mit Ihnen
- und ist pädagogisch geschult und bildet sich regelmäßig weiter.

**Die Kosten für die Betreuung sind sozial gestaffelt und daher leistbar!
Der Verein informiert Sie gerne über mögliche Beihilfen.**

INFORMATION - BERATUNG

Vereinsbüro Ried: Tel. 07752 / 86907, Haagerstr. 4

Vereinsbüro Braunau: Tel. 07722 / 66446, Stadtplatz 22

Jeden Mittwoch im Familienzentrum, Tel. 07712 / 7118-5 Tummelplatzstr. 9, 4780 Schärding

UNTERSTÜTZUNG BEI DROHENDEM WOHNUNGSVERLUST



Einkommensausfälle aufgrund von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Trennung/ Scheidung, etc. können zu Mietrückständen und drohendem Wohnungsverlust führen. Das Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel, bestehend aus den Sozialberatungsstellen, den Gemeinden und der Koordinationsstelle des Netzwerkes, bietet Hilfe und Unterstützung.

Unsere Angebote:

- wir unterstützen Sie bei der Suche nach Ursachen und Gründen für den drohenden Wohnungsverlust
- wir klären gemeinsam mit Ihnen Ihre finanziellen Ansprüche
- wir suchen mit Ihnen Wege, Ihre Wohnung zu erhalten
- wir erstellen gemeinsam mit Ihnen einen Haushaltsplan
- wir unterstützen Sie bei der Veränderung Ihrer Situation

Wir können jedoch keine Wohnungen vermitteln!

Ihre Anlaufstellen:

- Ihr Wohnsitzgemeindeamt
- Die Sozialberatungsstellen im Bezirk Braunau (nach Terminvereinbarung)
- Sozialberatungsstelle Braunau, Tel. 07722/86001
- Sozialberatungsstelle Altheim, Tel. 07723/432 74
- Sozialberatungsstelle Mattighofen, Tel. 07742/2493-16
- Koordination Netzwerk Wohnungssicherung Innviertel, Salzburgerstraße 20, 5280 Braunau, Tel. 0676/87762304

MOBILE DIENSTE DER CARITAS IN OÖ

Wenn Betreuung oder Hilfe zu Hause gebraucht werden ...

Die Einsatzbereiche der mobilen Dienste der Caritas sind vielfältig, eines ist aber immer gleich: Sie kommen ins Haus, um zu helfen. Für Familien in Not- und Krisensituationen bietet sich die **Familienhilfe** an. Die FamilienhelferInnen unterstützen im Alltag, übernehmen die Kinderbetreuung ebenso Tätigkeiten im Haushalt oder die Pflege eines kranken Familienmitglieds. Sie sind zeitlich flexibel und vielseitig einsetzbar.

Ältere Menschen, die ihren Alltag zu Hause nicht mehr alleine bewältigen können, bekommen Unterstützung

durch die mobile **Altenhilfe**. Fachkräfte helfen bei der Körperpflege und begleiten bei Arzt- und Behördengängen. Es kann auch **Heimhilfe** beantragt werden. Dabei unterstützen flexible und engagierte HeimhelferInnen bei alltäglichen Arbeiten rund um den Haushalt. Die Tarife für alle mobilen Dienste sind sozial gestaffelt. Kostenlos ist die Unterstützung des **Mobilen Hospiz/ Palliative Care**. Die MitarbeiterInnen helfen unheilbar Kranken und deren Angehörigen, um bis zuletzt ein Leben in Würde und ohne Schmerzen zu ermöglichen.

Wenn Familien nicht mehr weiter wissen ...

Die Familienhilfe der mobilen Dienste für Betreuung und Pflege der Caritas hat vielseitige Einsatzgebiete. Wenn vorübergehend die Bezugsperson ausfällt, muss für Kinder rasch Betreuung zur Verfügung stehen. Es kann aber auch psychische oder physische Überlastung der Eltern sein – auch dann sind die Fachkräfte zur Stelle

und unterstützen bei Kinderbetreuung, Haushaltsführung und Pflege. Wenn Eltern langfristig durch Krankheit oder Tod ausfallen, können die Kinder durch die Langzeithilfe für Familien weiterhin im gewohnten Umfeld bleiben. Die FamilienhelferInnen sind zeitlich flexibel und bestens in der Familienarbeit ausgebildet.

**Kontakt: Regionalleitung Ried und Braunau: 4910 Ried im Innkreis, Pfarrplatz 1
Tel.: 07752/20810, Fax: 07752/20810-2542, Erreichbarkeit: Mo, Di, Do, Fr von 8-11 h**

Neue Beratungsstelle – Alfa-Telefon Österreich 0810 20 0810 Lesen, Schreiben, Rechnen und Basiswissen EDV für Erwachsene

Kennen Sie Menschen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben? Vielleicht fallen Ihnen jetzt Personen ein, die eine andere Muttersprache haben oder aus Ländern mit einem mangelhaften Schulsystem kommen. Schließlich gibt es in Österreich seit Maria Theresia die Schulpflicht und folglich müssten alle Lesen und Schreiben können.

Und doch ist es nicht so. **Über 300.000 österreichische Erwachsene verfügen über keine ausreichenden Kenntnisse, die in ihrem Lebensumfeld – beruflich, privat und dem gesellschaftlichen Leben – vorausgesetzt werden.**

Die Bandbreite dabei ist sehr groß. Sie reicht von fehlenden Basiskenntnissen im Umgang mit dem PC, geringen Lese- und Schreibkenntnissen bis hin zu tatsächlichem Analphabetismus.

Dies bedeutet, dass diese Menschen häufig Schwierigkeiten haben Formulare und Anträge auszufüllen, Gebrauchsanleitungen, Warnhinweise, Verträge oder Zeitungsartikel zu verstehen. Besonders nachteilig wirken sich diese Mängel natürlich in der Arbeitswelt aus, da in allen Arbeitsbereichen Schriftlichkeit und PC-Wissen eine wichtige Rolle spielen.

Viele Betroffene haben Angst davor sich zu blamieren oder für dumm gehalten zu werden und „verstecken“ ihre Mängel vor ihrer Umwelt. Deshalb sei hier mit aller Deutlichkeit gesagt: Fehlende Schreib- und Lesekenntnisse haben nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun, sondern

meist mit einer „unglücklichen Lerngeschichte“. Neben der ständigen Angst entdeckt zu werden sind Ausgrenzung vom gesellschaftlichen Leben, ein hohes Arbeitslosigkeitsrisiko, erhöhte Armutsgefährdung, Ausschluss von Weiterbildung und dadurch fehlende Entwicklungschancen die Folgen.

Um dieses Tabuthema endlich aufzubrechen, bietet das „Netzwerk Alphabetisierung und Basisbildung in Österreich“ eine kostenlose Beratung für alle Betroffenen, aber auch allen Personen und Einrichtungen, die diese unterstützen wollen, an. Dazu wurde das „Alfa-Telefon Österreich - 0810 20 0810“ eingerichtet.

Ausgebildete BeraterInnen informieren österreichweit und anonym über spezielle Bildungsangebote für Erwachsene sowie mögliche Förderungen und professionelle Anbieter.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetplattform: www.alphabetisierung.at



Die Entwicklungspartnerschaft In.Bewegung wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung, Kunst und Kultur gefördert.

ZAGLER

Der Spezialist für natürliche Backwaren aus dem Innviertel



Bäckerei Zagler
5145 Neukirchen
Untere Hofmark 20
Tel: 07729/222415



abendschule

für berufstätige



einsteiger werden aufsteiger

[hak]kontakt

Handelsakademie
& Bundesfachschule
braunau am Inn
5280 Braunau, Raiffeisenstraße 3
Telefon (07722) 633 28
Fax (07722) 633 29-19
www.hak-braunau.at
e-mail: hak-braunau@aduna.at
www.abendschule.at

HAK-Matura im zweiten Bildungsweg nach 4 Jahren:
8 Semester (HAK) Anrechnungen sind möglich
4 Semester (HAS) Anrechnungen sind möglich

Unterricht:
Zweimal wöchentlich (Montag und Donnerstag) und jede zweite Woche
zusätzlich am Mittwoch jeweils von 18:00 bis 21:55 Uhr

Voraussetzungen:
Vollendetes 17. Lebensjahr, keine Aufnahmeprüfung

SCHULBESUCH KOSTENLOS • ANMELDUNG SOFORT MÖGLICH



AMAG

AUSTRIA METALL AKTIENGESELLSCHAFT

BILDUNGSKONTO

Das Land OÖ ersetzt über 40-jährigen Arbeitnehmern 80 Prozent ihrer Kursgebühren. Das sind bis 2009 beim allgemeinen Bildungskonto bis zu 1.180 € und beim speziellen Bildungskonto (Meisterkurse, etc.) bis zu 1.960 Euro Unterstützung. Zusätzlich werden auch 50 % der notwendigen Übernachtungskosten gefördert (pro Jahr 1.180 Euro). Nähere Auskünfte beim Land OÖ. Unter 0732/7720-14900

FAMILIENURLAUBSZUSCHUSS

Voraussetzung:

- Österr. Staatsbürger – Wohnsitz in Oberösterreich
- Familien ab 3 Kindern (Ausnahme 2 Kinder, wenn für ein Kind die erhöhte Familienbeihilfe gewährt wird)
- Mindestens 7 Tage (höchstens 14 Tage) Urlaub im Jahr in Österreich wird gefördert (begründete Ausnahmen sind möglich)

Einkommensgrenze bis zu der ein Urlaubszuschuss gewährt wird:

(Jahresnettoeinkommen dividiert durch 12)

Familie mit 3 Kindern € 2.310,-

Alleinerzieher mit 3 Kindern € 2.030,-

Für jedes weitere Kind € 350,-

Die Höhe des Zuschusses errechnet sich nach einem gewichteten Pro-Kopf-Familieneinkommen.

Wichtig:

Der Antrag ist beim Amt der OÖ. Landesregierung, Jugendwohlfahrt, Bahnhofplatz 1, 4921 Linz, Tel.: 0732/7720-15201 so zeitgerecht (ca. 3 Wochen) zu stellen, dass darüber vor Urlaubsantritt entschieden werden kann.

NEGATIVSTEUER FÜR LEHRLINGE

Durch diese Regelung können Arbeitnehmer, damit auch Lehrlinge, die keine oder nur eine sehr geringe Lohnsteuer bezahlt haben (weniger als € 1.127 Monateinkommen) aber sehr wohl Sozialversicherung (Krankenversicherung, Pensionsversicherung) im Zuge der Lohnverrechnung abgezogen erhielten, bis zu € 110,- (jedoch max. 10% der geleisteten Sozialversicherungsbeiträge) vom Finanzamt zurückerstattet bekommen. Ab dem Arbeitsjahr 2008 gibt es für Pendler erstmals zusätzlich bis zu € 130,- Pendlerzuschlag in Form der Negativsteuer.

Daher sollten alle Lehrlinge einen Antrag auf Arbeitnehmerveranlagung (Formular L1) beim Finanzamt für das vorangegangene Kalenderjahr (möglich für 2003, 2004, 2005, 2006 und 2007) stellen. Nur so kann man sicher sein, dass man kein Geld verschenkt.

OÖ. GRUNDKAUFBEIHILFE

für Jungfamilien und Familien ab 3 Kindern.

Die Beihilfe des Landes Oberösterreich beträgt € 1.454 (nicht rückzahlbar).

Familien, die in Oberösterreich ein Eigenheim errichten oder erwerben bzw. sich eine Wohnung in Miete, als Genossenschaftswohnung oder im Wohnungseigentum beschaffen wollen, wird eine einmalige Förderung zur Mittelaufbringung für die Grundbeschaffungskosten gewährt, wenn die Förderungswerber keine den zeitgemäßen Anforderungen entsprechende Wohnung besitzen. Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn der Grund von Eltern oder Großeltern erworben wird.

Förderungswerber können sein:

- Jungfamilien: Das sind Familien, deren sämtliche Familienmitglieder das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- alleinstehende Elternteile, die das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und mit mindestens einem Kind im gemeinsamen Haushalt leben
- Familien oder alleinstehende Elternteile ohne Rücksicht auf das Alter der Familienmitglieder mit mehr als 2 Kindern.

G.Reichinger

ÖVP-Ortsgruppe

FAMILIENWANDERTAG 2008, am 14. September
bei Familie Reinhard und Gabriele Russinger, Eisenprechtshofer in Stadlern 3
Start um 13.00 Uhr



Univ.-Prof. DDr. Paul M. Zulehner, Univ.-Prof. Dr. Anton Bucher, Rektorin DDr. Ulrike Greiner und Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer (v.l.n.r)

Werte machen stark.

Bildung ist mehr als reiner Wissenserwerb – sie muss auch Werte und Orientierung vermitteln. Mit Experten diskutierte die OÖVP, wie das gelingen kann. „Eine Möglichkeit, Werte zu vermitteln, ist der Religionsunterricht. Wo sich Schülerinnen und Schüler vom konfessionellen Religionsunterricht abmelden, entsteht eine Lücke, die durch einen Ethikunterricht geschlossen werden muss“, betont Landeshauptmann Pühringer.



Gerechte Chancen in der Bildung.

Gerechtigkeit heißt nicht, für alle das Gleiche zu bieten und alle gleich zu machen. Gerechtigkeit heißt: Jede und jeder soll nach Begabung und Talent gefördert werden. Unabhängig von Familiensituation und sozialer Herkunft steht allen die bestmögliche Bildung und Ausbildung zu. Dazu gehören Maßnahmen wie die lückenlose Umsetzung der Klassenschülerhöchstzahl von 25 oder auch das Ja zu Schulversuchen aber ein klares Nein zur verpflichtenden Einführung der Gesamtschule gegen den Willen von Eltern, Lehrern und Kindern.

Oberösterreich startet die Offensive Bildung 08:

Sichern wir uns den Wissensvorsprung



„Bildung und Wissen sind entscheidend für die Zukunft Oberösterreichs: Sie sind die Rohstoffe, die unser Land an die Spitze führen“, erklärt Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Dass die Oberösterreicher alles andere als Bildungsmuffel sind, zeigen die Zahlen: Zwei von drei Oberösterreichern haben eine weiterführende Ausbildung absolviert. Und jeder Zehnte hat sogar einen Uni- oder Fachhochschulabschluss. Und Bildung ist auch der Schlüssel, um dem Facharbeitermangel zu begegnen. „Das ist ein Ergebnis, über das man sich freuen kann. Aber ausruhen darf man sich darauf nicht. Oberösterreich hat nur einen wirklichen Rohstoff: das Wissen und Können seiner Menschen – und das werden wir weiter fördern“, so Pühringer.

Bildung macht das Leben leichter.

Dass wir uns in Sachen Bildung und Wissen nicht verstecken müssen, zeigen auch die Zahlen der Patentanmeldungen: Die oberösterreichischen Daniel Düsentriebs haben vergangenes Jahr 721 Patente angemeldet, mehr als jedes andere Bundesland. „Aber bei der Bildung geht es nicht in erster Linie um die Wirtschaft. Es geht um die Chancen jeder und jedes Einzelnen. Wer eine gute Ausbildung hat, tut sich im Leben leichter“, sagt Pühringer.

Lebensbegleitendes Lernen – Maßnahmen ausbauen.

Wie wichtig das ständige Weiterlernen auch für Erwachsene ist, muss stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden. Gleichzeitig muss das Wissen auch leichter zugänglich gemacht werden. Als weiteren Teil dieses Maßnahmenpakets fordert die OÖVP, dass der Bildungsfreibetrag von 20 Prozent auf 40 Prozent angehoben wird.



Weltmilchtag

Vertreter der Bauernbund-Ortsgruppe Neukirchen an der Enknach – Obmann Hermann Piehringer, Ortsbäuerin Erika Spitaler, Wilhelm Baar, Marianne Scharinger – besuchten am 30. Mai im Rahmen des Weltmilchtages die 4. Klasse unserer Volksschule, um den Kindern zu erklären und zu zeigen, **dass „die Milch nicht aus dem Supermarkt kommt“** und dass **„violette Kühe keine Schokolade geben“!**

„Nur ca 3,5 % Fett, Vitamin A, C und D, Kalzium und weitere wertvolle Mineralstoffe – das enthält der „Zaubertrank“ Milch. Viel Gras, Silage und Heu muss eine Kuh fressen, und sie trinkt bis zu 120 Liter Wasser pro Tag! Dann kann sie die Bäuerin oder der Bauer zweimal täglich melken, auch am Sonntag!“

Mit den Kindern wurde spielerisch der Weg der Milch unter die Lupe genommen. Mit einem Milchdomino erlernten die SchülerInnen, wie wichtig die Inhaltsstoffe sind, wie



oft man Milch trinken soll, wie Milch überhaupt in der Kuh entsteht und was unsere Landwirte dafür alles leisten müssen!

In einem Film sahen die Kinder, wie „Professor Lactosius“ auf einem Bauernhof nachschaut, wie die Kuh gefüttert wird, und wie sie dann daraus Milch macht.

Muss man den Kühen Erdbeeren zu fressen geben, um Erdbeermilch zu bekommen? Auch das klärte der Professor an Ort und Stelle.

Zum Abschluss testeten die Kinder noch verschiedene Fruchtmilchsorten und konnten ein Milchprodukt auch nach Hause mitnehmen.

Den Lehrerinnen und Lehrern wurde eine Mappe mit Arbeitsblättern rund um Kühe, Milch und Landwirtschaft überreicht.



Zitate:

„Klimaschutz kann nur heißen, den CO₂-Anteil senken und den Anteil an alternativen Energien erhöhen!“

Minister Dipl. Ing. Josef Pröll

„Alle, die heute in der Landwirtschaft nicht an die Zukunft glauben, leben in der Vergangenheit!“

Andreas Gaisbauer,
Bauernbunddirektor



Imagekampagne „Grüner Pfeil“

Ortsbäuerin Erika Spitaler, Bauernbund-Obmann Hermann Piehringer, Jungbauernvertreter Wilhelm Baar und Marianne Scharinger starten auch in Neukirchen die Imagekampagne „Grüner Pfeil“. Damit soll das Vertrauen der Konsumenten in die heimischen Lebensmittel weiter gestärkt werden.

Als das wichtigste Ergebnis bei einer Meinungsumfrage „Worauf vertrauen die österreichischen Konsumenten beim Kauf von Lebensmitteln“ hat das Meinungsforschungsinstitut OGM im Auftrag des Österreichischen Bauernbundes erhoben:

Für 81 % der Konsumenten ist die österreichische Herkunft der wichtigste Aspekt beim Kauf oder bei der Auswahl gesunder, natürlicher und unbehandelter Lebensmittel.

Frische, unbehandelte Produkte von den österreichischen Bauern bzw. aus einer bestimmten Region genießen das höchste Vertrauen. Je mehr diese Herkunft – etwa durch Angabe der Region oder des produzierenden Betriebes – näher konkretisiert bzw. überprüfbar wird, desto größer ist auch das Vertrauen. Begriffe wie bio, ökologisch, natürlich, gentechnikfrei liegen bei den abgefragten Werten nur im mittleren Vertrauensbereich.



Auf Bioprodukte etwa vertrauen 86 % der Österreicher dann, wenn sie aus heimischer Produktion stammen, nur 29 % wenn sie aus Europa und nur 3 %, wenn sie aus Drittstaaten kommen.

Um die Leistungen unserer Bauern auch verstärkt bewusst zu machen, hat der Bauernbund die Imagekampagne „Grüner Pfeil“ gestartet. Österreichweit weisen rund 5000 Pfeile – zwei davon auch in Neukirchen/E. – darauf hin, dass die Bauern für gesunde Lebensmittel, umweltfreundliche Energie und eine intakte Landschaft in unserer Heimat sorgen.

eckereder

Tischlerei GmbH

Braunauer Straße 27 ▪ A-5145 Neukirchen/Enknach
Telefon: +43 (0) 7729 22 58 ▪ info@eckereder.at ▪ www.eckereder.at



VORTRAGSABEND ZUM THEMA INTERNET

Am 25. April konnte WB – Obmann Dr. Kaltenhauser wieder zahlreiche Besucher im Gasthaus Hofer begrüßen. Thema des Abends war das Internet. Dazu konnten wir einen sehr kompetenten Vortragenden aus Linz engagieren.

Erst wurde auf die Geschichte und Entwicklung des Internets eingegangen. Und wie bei so vielen technischen Entwicklungen wurde das Internet ursprünglich militärisch eingesetzt. Europäische Techniker und Forscher waren maßgeblich an der Entwicklung beteiligt. Das Internet ist übrigens die sich am schnellsten entwickelte Technik seit Bestehen der Menschheit.

Leider hat es auch seine Schattenseiten. Die Anzahl der Viren nimmt täglich zu, deshalb wurden Vorschläge und Möglichkeiten, sich zu schützen, aufgezeigt. Doch die Zukunft gehört dem Internet. Die Anwendungen und Möglichkeiten werden immer mehr und besser. Unser Vortragender zeigte Entwicklungen auf, die uns in Zukunft betreffen werden. Nach Ende des Vortrages stand der Referent noch für viele Fragen zur Verfügung. Und so klang ein interessanter und geselliger Abend aus.



FORMA GLAS GmbH
Handel mit Waren aller Art - Trading Company

Unternehmensvorstellung

FORMA GLAS GmbH:

Die Firma FORMA wurde 1968 von Herrn Emil Ilk gegründet. Der erste Kunde war die Firma Rosenthal („Thomas Glas“) in Deutschland, welche heute bekannter für Porzellan ist. 1979/1980 wurde die Firma Kutzscher in Kiel gekauft und nach Zwiesel übersiedelt. Die Firma Kutzscher wurde 1890 gegründet und war überhaupt eine der ersten Firmen, die halb- und vollautomatische Maschinen für die Glasproduktion herstellte. 1989 wurden beide Firmen fusioniert. Bis heute wurden weltweit vom Forma- Programm 70 komplette Formgebungsstraßen zur Herstellung von Stielgläsern und Bechern verkauft und in Betrieb genommen.

Fa. Forma Glas verlegte im Juni 2007 den Standort nach Neukirchen (ehem. Lagerhaus) und beschäftigt derzeit 7 Personen. Thomas Ilk und Rudolf Bernroither leiten die Geschäfte des Unternehmens. Ein weiterer Mitarbeiter im Bereich der Konstruktion wird zur Verstärkung des Teams gesucht. Im Jahr 2007 wurde ein Umsatz von € 2,66 Mio erreicht.

Das Lieferprogramm sind Speisersysteme, Blasmaschinen in verschiedenen Größen und für verschiedene Produktionen (Becher, Oberteile für Stielgläser, Vasen, Schüsseln, Dekanter, Glaskolben,...), Pressen in verschiedenen Größen und für verschiedene Produktionen (Stiele, verschiedene gepresste Geschenkartikel und technische Gläser wie Linsen, Streuscheiben,...), Feuerpoliereinrichtungen, Handlingeinrichtungen und kleinere Maschinen im Bereich Glasherstellung und -bearbeitung.

PANERGY BIOFUELS:

Am selben Standort wurde 2008 ein weiteres Unternehmen gegründet, das sich mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb von Anlagen zur Erzeugung von Alternativenenergien wie Biodiesel, usw., als auch Abgasreinigungsanlagen beschäftigt.

Die erste Anlage zur Biodieselerzeugung wurde nach Russland verkauft und wird im September 2008 ausgeliefert.

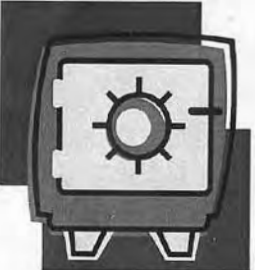
Busreisen

GOHLA

A- 5134 Schwand/Innkreis 115
Tel. +43 (0) 7728 216 · Fax 2164
gohla.bus@eunet.at

*Ob per Bus, Schiff oder Bahn – mit Gohla-Reisen
fängt der Urlaub immer gut an!*





Save & Cash

Das Sparbuch im Kartenformat!



Die Vorteile:

- täglich fällige Einlage
- keine Vorschusszinsen
- modernes Sparbuch im Kartenformat
- gestaffelte Guthabenverzinsung
- Angespartes Guthaben ist jederzeit über unsere Geldausgabeautomaten in den SB-Zonen verfügbar!
- Einfach und bequem auch mit "Internetbanking" bebuchbar

VOLKSBANK
ALTHEIM-BRAUNAU
www.alheim-braunau.volksbank.at

BAUUNTERNEHMEN

HW

- Neu-, Zu- und Umbauten
- Innenausbauten
- Sanierungen
- Dachstühle
- Dämmungen
- Zäune, Balkone
- Wintergärten

A-5261 Uttendorf
Gewerbestraße 18
Tel. +43 7724 / 2246 IFax -22
mail@huber-wimmer.at

HUBER-WIMMER
BAU-GMBH & CO. KG

www.huber-wimmer.at

BEEF-NATUR Qualitätsfleisch aus der Mutterkuhhaltung Biolandwirtschaft

ALTERNATIV-ENERGIE aus Wasserkraft

WASSERRÄDER
»Stromerzeugung der schönsten Art!«

Hermann u. Sonja Piehringer
5145 Neukirchen, Dietzing 12, Tel. 07729/2644

eckagranules®
Metal-Powder-Technologies

Seit 35 Jahren produziert die **MEPURA** Metallpulver mit österreichischem know how und bestgeschulten Mitarbeitern.

Wir exportieren in alle Welt, sind zudem Marktführer in diesem Bereich.
Gerne informieren wir Interessierte genauer.
Fragen Sie uns!

MEPURA Metallpulverges.m.b.H. Ranshofen
5282 Ranshofen, Lach 22
Telefon ++43 7722 62216 140
Fax ++43 7722 62216 44
e-mail:office@mepura.at

Herbert Paischer
Sägewerk & Holzhandel

Schützing 1
A-5145 Neukirchen/E.

Tel u. Fax 07729/2440

HERMANN PLASSER

KFZ
SPEZIALBETRIEB

5145 Neukirchen an der Enknach, OÖ.
Friedrichsdorf 6
Tel. 07729/2272
Fax 07729/22724
e-mail: autohaus-plasser@eunet.at

MiniMax
klein - günstig - zuverlässig

Erdbewegungen Transporte Minibagger

MiniMax - Schwandtner Max

5274 Burgkirchen
Geretsdorf 48
Mobil: 0664 / 91 70 600

- ✓ MINI-Bagger 1,5 + 3 t
- ✓ MINI-Lader
- ✓ Kanalanschlüsse
- ✓ Dachrinnenabfluss
- ✓ Sickerschächte
- ✓ Schremmarbeiten

nur 1 Meter breit

Seniorenbund – JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 14. März 2008 fand im Gasthaus Kreil die fällige Jahreshauptversammlung statt. 80 Mitglieder sind der Einladung gefolgt, um die Rechenschaftsberichte der Funktionäre zu hören und über den Verlauf des vergangenen Vereinsjahres noch einmal informiert zu werden.

Den Kassenbericht erstattete Kassier Michael Rothenbuchner, dem die Kassenprüfer eine vorbildliche Verwaltung der Finanzen bestätigten und dem die Versammlung die Entlastung erteilen konnte.

Schriftführer Direktor Rudolf Hemetsberger rief wichtige Ereignisse mit schönen Bildern in Erinnerung. Darunter waren auch Tondokumente des vereinseigenen Chores, und mit treffenden Worten konnte er die Aufmerksamkeit der Besucher gewinnen.

Sportreferent Erwin Wolfersberger konnte von schönen sportlichen Erfolgen berichten, die vor allem beim Kegeln und Asphaltstockschießen erreicht wurden. Er forderte die Mitglieder aber auch zu mehr sportlicher Aktivität auf, die auch zur Erhaltung der Gesundheit eine große Rolle spielen kann.

Die Bezirksfrauenreferentin, die in Vertretung des erkrankten Bezirksobmannes gekommen war, dankte den eifrigen Funktionären für ihre wertvolle Tätigkeit im Dienste der älteren Mitmenschen, ging in ihrem Referat ganz besonders auf die gesundheitlichen Probleme der älteren Generation ein und erinnerte daran, dass der Seniorenbund in dieser Hinsicht für seine Mitglieder ein vielfältiges Angebot erstellt hat.

Obfrau Justine Seidl lud alle Mitglieder ein, sich so wie bisher auch weiterhin rege am Vereinsleben zu beteiligen.

EXKURSION zu „Kunststofftechnik Awender“

Unter dem Motto „Lernen wir die Betriebe unseres Heimatortes näher kennen!“ besuchte der Seniorenbund auf Anregung von Obmannstellvertreter Johann Öhlbrunner die Firma Kunststofftechnik Awender.

Am 8. April 2008 waren es 50 interessierte Mitglieder, die sich auf dem Firmengelände einfanden und nach der herzlichen Begrüßung durch die Chefin in drei Gruppen durch den Betrieb geführt wurden. Eine kurze Einführung stimmte die Besucher auf die Besichtigung ein.

Auf 17 Spritzgussmaschinen werden ca 300 Tonnen verschiedenster Kunststoffteile auf Bestellung erzeugt. Bei Kuchen und Kaffee, wozu die Firma Awender die Gäste einlud, wurden noch viele offene Fragen diskutiert. Obfrau Justine Seidl bedankte sich namens des Seniorenbundes für den interessanten Nachmittag und überreichte einige hochprozentige Dankesgaben.

Innovative Spritzgießtechnik ist bei der Fa. Awender das Thema. Von der Festlegung der Rohstoffe über innovative Bauteil- und Werkzeugentwicklung bis zur fertigen Systemlösung findet man bei Awender einen kompetenten Partner. Fundiertes technisches Know-how, Kreativität bei der Umsetzung der gestellten Anforderungen sowie neueste Fertigungsanlagen schaffen die Basis für individuelle, marktorientierte Produkte. Ein Team von qualifizierten und hoch motivierten Fachkräften garantiert höchste Qualität in der Ausführung und kurze Lieferzeiten.

Bei der Gründung des Unternehmens durch Herbert Awender wurde das Hauptaugenmerk auf Qualität und Zuverlässigkeit gesetzt. Es konnte in neue Maschinen investiert werden, und der Formenbau wurde installiert. 1973 wurden mit dem Ankauf eines neuen Betriebsgebäudes auch Mitarbeiter eingestellt. Die Jahre waren geprägt von konsequenter Arbeit im ständigen Dialog mit den Kunden.



Seit 1. Jänner 1997 übernahm Ing. Birgit Awender die Geschäftsführung. Seit Juni 2000 umfasst das neue Büro- und Produktionsgebäude 1.800 m². Die tragende Säule für kurze Reaktionszeiten ist der Formenbau. Ein moderner Maschinenpark steht für die Herstellung von Präzisions-Spritzgießformen zur Verfügung.

EINIGE PRODUKTE

Bauen/Wohnen:

Als kompetenter Entwicklungspartner für Fenster und Möbelhersteller sorgt Awender Kunststofftechnik für die Konstruktion der Spritzgussteile, womit auch höchste Qualität für den Endverbraucher garantiert ist.

Rohrpost:

Von 63 bis 300 mm Durchmesser werden Endkappen für Rohrposthülsen für Europa und USA hergestellt. Extreme Schlagzähigkeit, außergewöhnlich gutes Rückstellvermögen und Dichtheit werden von Rohstoff und Konstruktion gefordert, um auch sensible Güter mittels Rohrpost verschicken zu können.

Sport/Freizeit:

Höchste Anforderungen an Sicherheit und Design sind in diesem Bereich gefordert. Auch Oberflächentechniken und die Coloristik werden für den Funfaktor immer bedeutender (z. B.: KTM)

Fahrzeug/Maschinenbau:

Schnelle und innovative Systemlösungen sind die Erfolgsfaktoren in diesem Bereich. Von der Idee über die 3D-Bauteilentwicklung bringt Awender Kunststofftechnik auch bei Kleinstserien entsprechendes Know-how ein.



Wertpapiere

KLIMA-SCHUTZ MACHT MICH NICHT REICH.



Mit Kapitalgarantie!

Trari, Trara, der PSK BANK Klimaschutz-Garant ist da!

- von der Entwicklung erneuerbarer Energie profitieren
- jährliche Verzinsung bis zu 8,00% *

Informieren Sie sich jetzt bei Ihrem PSK BANK Berater in der Postfiliale.

*) Zeichnung ab 11.2.2009.
Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Information um eine Marketingmitteilung der PSK BANK handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung dar und ist kein Ersatz für eine Beratung durch unsere Mitarbeiter.

Trari, Trara, die Bank ist da!

PSK BANK
EINE MARKE DER BAWAG PSK

www.pskbank.at

MAIANDACHT



Eine gute Gelegenheit zum gemeinsamen Beten, Singen und Feiern bietet nun schon seit einigen Jahren die Maiandacht, zu der die Senioren beim Öhlbrunner-Gugg in Unterguggen zusammenkommen. Auch heuer sind wieder sehr viele Mitglieder des Seniorenbundes der Einladung von Obfrau Justine Seidl und der Gugg-Leute gefolgt und konnten bei herrlichem Wetter unter der Leitung von Maria Trippold die Maiandacht feiern. Mit

schönem Gesang gestaltete der Chor unter der Leitung von Pius Tosch die Andacht besonders feierlich.

Die diesjährige Maiandacht stand auch im Zeichen des 90jährigen Bestehens der Gugg-Kapelle, und aus diesem Anlass gab Johann Öhlbrunner einen Überblick über die Entstehung und Entwicklung dieses kleinen Heiligtums. Die Guggkapelle wurde von Maria und Josef Öhlbrunner 1918 aus Dankbarkeit für die Genesung des jüngsten der vier Kinder erbaut: Maria, * 1902 – Herlbäuerin; Johann, * 1906 – Gugg; Anna, * 1908 – Figlhoferin; Josef, * 1911 – Priester. Der kleine Seppel war ein sehr schwaches, immer krankes Kind. Da sich seine Gesundheit aber im Laufe der Zeit zusehends besserte, errichteten die Eltern aus Dankbarkeit die Kapelle. Josef besuchte nach seiner Pflichtschulzeit das Gymnasium in Linz und setzte seine Studien in Salzburg fort, wo er 1933 am Akademischen Gymnasium die Matura ablegte. Nachdem er am Priesterseminar die Voraussetzungen dafür geschaffen hatte, wurde er am 11. Juli 1937 im Dom zu Salzburg zum Priester



geweiht, und er konnte am 13. Juli 1937 in Neukirchen Primiz feiern.

In den Pfarren Kuchl (1937), Zell am See (1938) und Gnigl/Guggenthal (1940 – 1954) war er seelsorglich tätig. Ab 1954 war er im Asyl Riedenburg, einem Pflegeheim. Der Grund dafür war, dass er 1945 bei einem Bombenangriff sehr schwer verletzt wurde, denn er suchte nur ungen in einem Luftschutzbunker Zuflucht. Er wurde dort nämlich von den anwesenden Nationalsozialisten immer wieder belästigt.



Anfangs der 50er-Jahre war er noch einige Male auf Urlaub bei seiner Mutter im Herlhaus. Leider führte seine schwere Verletzung in der Folge zur Querschnittslähmung. 1958 verstarb er im Alter von 46 Jahren – 20 seiner Lebensjahre war er Priester.

Die Kapelle war danach dem Verfall preisgegeben. Da sie aber immer wieder von Vorbeigehenden besucht wurde, beschlossen die Guggleute 1993 sie zu renovieren. Den Dachstuhl zimmerte der Reschenhofer, eingedeckt wurde sie vom Firmpatenkind Hubert Mayer. Die übrige Arbeit wurde in Eigenleistung der Gugg-Bauersleute erbracht. Seit der Zeit der Instandsetzung ist die Kapelle Gedenkstätte für die verstorbenen Angehörigen. Am 12. Jänner 1920 verunglückte Josef Öhlbrunner, der Urgroßvater des jetzigen Hofbetreibers Wolfgang, beim Holzfahren tödlich. Eine Gedenktafel erinnert an das Unglück.

1958 verstarb Pfarrer Josef Öhlbrunner. Am 22. April 1992 kam Christian Öhlbrunner bei einem tragischen Verkehrsunfall auf der Schwander Straße ums Leben.

Die drei Familienangehörigen der Guggleute wurden bei der Maiandacht ins Gebet eingeschlossen.

Nach der Maiandacht versammelten sich die SeniorenInnen noch zu einem gemütlichen Abend in der Garage, wo für Speise, die fleißige Frauenhände zubereitet hatten, und Trank durch „Vereinswirt“ Fritz Schmitzberger bestens gesorgt war.

GEBURTSTAGE

- Georg Beinhundner,
- Anna Weindl und
- Engelbert Pommer

vollendeten das 70. Lebensjahr

• Anna Plenk
vollendete das 95. Lebensjahr

Senioren im Burgenland

Im Mai – wie in den vergangenen Jahren – die Senioren wieder auf Reisen waren. Der Bus vom Johann Wassermann pünktlich um 6 Uhr losfahren kann.

Und immer, wenn die Senioren reisen, öffnet der Himmel seine Schleusen. Ärgern sich da gar nicht lohnt: Wir sind den Regen inzwischen gewohnt.



Auf diesem Bild – man sieht's genau – auf ihre Leut' schaut die Obfrau. Frau Esterbauer – wie ihr seht – hilft mit, dass niemand „trocken steht“

Im Gegenteil: Alle im Bus sind kreuzfidel, und wir erreichen ziemlich schnell die Stadt Haag-Raststätte an der Autobahn, wo jeder ausgiebig frühstücken kann.

Und wer sich dort ein Bier bestellt auch ein Gewinnlos dazu erhält. Ein jeder sich gleich informiert, was auf dem Los denn draufsteh'n wird!

Und man wird es auch sofort „in“: Ein Bierglas ist hier der Gewinn. Gleich drauf verlassen wir den gastlichen Ort und setzen unsere Reise fort.

Das Bierglas wurde gut verstaut, dass man es nicht in Stücke haut. Genau wie vorgesehen laut Plan fahren wir in Wien auf der Stadtautobahn

nach Schwechat, wo der Flugplatz liegt, wo man nach Hainburg dann abbiegt. Denn dort liegt unser nächstes Ziel: Die Gruppe auf den Braunsberg will.

Das Wetter ist zwar ziemlich grau, im Tal liegt die Hainburger Au, da haben's vor Jahren demonstriert, wodurch ein Kraftwerksbau verhindert wird.



Am Braunsberg fuhr man früher Rennen. Wird jemand noch die Sieger kennen? Mit uns fuhr Johann Wassermann gemächlich diesen Berg hinan.

Der Blick nach Osten, der ist frei, da schau'n wir in die Slowakei. Ordentlich geblasen hat der Wind! Drum in den Bus wieder geschwind.

Nach Kittsee wir nun weiterfahren, wo wir zum Essen gemeldet waren. In Kittsee haben wir gut gespeist und sind dann nach Mönchhof weitergereist,

wo es ein Dorfmuseum gibt. Das ist als Touristenziel recht beliebt. Seit seinem 12. Lebensjahr ein Mann hier sammelnd tätig war,



Mit Interesse hören wir, was das Museum bietet hier. Und staunen auf dem Rundgang dann: Was man so alles sammeln kann!

und all das Sammelsurium steht im Museum jetzt herum. Wie die Gruppe durch die Sammlung rennt, hört man: „Das hab ich auch noch kennt!“

Und es werden nach und nach schöne Kindheitserinnerungen wach. Doch dann wird es wieder Zeit: Nach Rust ist es noch ziemlich weit.

Die Obfrau so manchen antreiben muss, doch alle kommen pünktlich zum Bus. In Rust dann in dem Sporthotel, dauert's nicht lang – geht ziemlich schnell –

werden die Zimmer dann verteilt, bevor die Gruppe zum Abendmahl eilt. Im Sporthotel, wohin man schaut: Es ist kein Lift dort eingebaut.

Die Fitness wird auf dieser Reise erworben zu Fuß – eben stufenweise. Zu Fuß geht es auch ins Lokal, wo uns ein freundliches Personal,

das Essen aufgetragen hat: Putenstreifen auf Salat. Alternativ wurde bei diesem Wirt auch ein Rostbraten serviert.



Der Kreilwirt spielte am Klavier und begleitet diese vier Damen, die im Gasthaus singen und den Gästen Freude bringen.

In Rust – wie könnt es anders sein – bestellt man sich zum Essen Wein. Den Preis, den lässt man sich gefallen: Für 1/8 ist 1 € 10 zu zahlen.

Am 2. Tag – o weh und ach: Der Regen, der ließ gar nicht nach. Wir disponieren daher um und fahren ins Parndorfer Einkaufszentrum.

Kaufen kannst dort Schuhe, Kleider – nur s'Geld ist viel zu wenig – leider. Sie bieten Kleidung an en masse, und man wird überhaupt nicht nass, weil man unter den Lauben geht. Den Wind, den spürt man schon, der geht. Der treibt dafür viele Windräder an, mit denen man Strom erzeugen kann.



Die Windräder tragen bei ganz viel, dass wir erreichen s'Kyoto-Ziel. Die Senioren werden dann satt beim Mittagessen in Eisenstadt.

Der Gasthof nennt sich „Hotel Ohr“, in dem wir essen noch bevor die Gruppe sich dann rasch verteilt und zum Schloss Esterhazy eilt.

Auf das Schloss ein kurzer Blick, in die Stadt ein kleines Stück.

Das Wetter aber war so schlecht, da kommt so ein Cafe grad recht, wo viele schnell verschwunden waren, dort warten, bis wir weiterfahren.

In Frauenkirchen bleiben wir stehen, die Wallfahrtskirche anzusehen. Illmitz ist nächste Station, dort warten Pferdekutschen schon,

die bringen uns auf holprigen Wegen – aufgeweicht vom vielen Regen – zum See, wo unser Schiff schon wartet und gleich in Richtung Mörbisch startet.



Nach dem Essen sollst du ruh'n,
oder 1000 Schritte tun.
Für so viele Schritte war's Schiffelein zu klein,
stattdessen schwingen manche ihr Tanzbein.

Das Abendessen gibt's vom Grill,
Wein kann man trinken, soviel man will.
Musik macht einer mit'm Schifferklavier:
Mulatschagg nennt man das hier.

Der Fritz sucht seine Jubelbraut,
man hat sie auf dem Schiff geklaut.
Seit 30 Jahren sind sie ein Paar,
und heute der Jubelhochzeitstag war.



Ein Tuch hat man ihm umgebunden,
dann hat er endlich seine Resi gefunden.
Auch sonst war's lustig auf dem Schiff,
bis es in Mörbisch in den Hafen einlief.

Dort stand schon der Wassermann,
der hat uns mit dem Bus sodann
ins Quartier nach Rust chauffiert,
wo gleich ins Bett gegangen wird.

Dieser Tag, der hat uns allen,
trotz des Regens gut gefallen.
Ein bisschen bang ist nur den Frauen,
wenn sie aus dem Fenster schauen.

Warum? Wird sich der Leser fragen.
Den Grund, den kann man ganz leicht sagen:
Die Störche sind von Afrika
seit einiger Zeit schon wieder da.

Außerdem gab es noch heute
einen weiteren Grund zur Freude:
Weil d'Aloisia E. feiert im Mai
Geburtstag, und wir sind dabei.

Ein Sängerquartett hat ihr Freude gemacht
und ein Geburtstagsständchen gebracht,
und d'Obfrau, die hat auch drandenkt
und ihr einen Blumengruß geschenkt.

Dieses war also der 2. Tag.
Ob's morgen wieder regnen mag?
Auf den Wetterbericht kann man vertrauen,
brauchst nur aus dem Fenster schauen.
Das Wetter auch – so ein Mist –
am Mittwoch wieder regnerisch ist.

Das Programm – wie vorgesehen –
wird heute also auch nicht gehen.
Wo führt heut unsere Reise hin?
„Am besten ist, wir fahr'n nach Wien!“

Schlägt vor der Johann Wassermann,
der auch gleich etwas anbieten kann:
„Das Haus des Meeres wär doch was!
Da wird ganz sicher niemand nass!“

Wir nehmen also zur Kenntnis den Plan
und schauen Fische und Schlangen an
statt in Baden den Rosenpark:
Dafür regnet es zu stark.

Verkehrsmäßig war einiges los,
als wir zum Essen fahren nach Soos.
Dafür war in der Buschenschank
alles gut – dem Wassermann sei Dank.

Heimwärts geht's durchs Helenental.
In Heiligenkreuz halten wir noch einmal.
Einige in der Kirche
in Andacht versinken,
andere wollen im Stiftsgasthof
Kaffee trinken.

In St. Marienkirchen
ganz zum Schluss,
ein jeder noch ein Achterl
trinken muss.
Wir sind hier
der Aloisia ihre Gäst',
die man noch einmal
hochleben lässt.

Was gäb's am Ende
noch zu sagen,
nach diesen wasserreichen Tagen?
Sollt' anhalten die Trockenheit,
dann ist für die Senioren Reisezeit.
Weil wenn die fortfahr'n dann bestimmt,
die Regenzeit kein Ende nimmt.



Gasthof Kreil

Elfriede und Georg Kreil

Obere Hofmark 1
5145 Neukirchen
Tel.: 07729 2214
Fax: 07729 2214 26
@.: gasthof.kreil@aon.at



Kegelbahnen, Sonnenterrasse,
Gastgarten, Komfortzimmer,
Appartment's.

Mieten Sie unseren Saal
für Hochzeiten, Familienfeiern, Seminare
und Veranstaltungen

Mittwoch Donnerstag
Ruhetag

Grillspezialitäten und Hausmannskost

Salon
Ingeborg
Kugler

Telefon: 07729 / 2227

Damen Herren Fußpflege
Friedrichsdorf 26
5145 Neukirchen / Enknach

Wir, als Ihr Friseur, machen Sie rundherum
schön und nehmen uns Zeit für Sie!

VERMESSUNG

DIPL.-ING. ZIVILGEOMETER
MARTIN BRUNNER
STAATLICH BEFUGTER UND BEISETZTER
INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN
KAISERSCHÜTZENSTR. 26
TELEFON 07722/84909
E-Mail: office@geobrunner.at
www.geobrunner.at
5280 BRAUNAU



Franz Kronhuber
Säge und Hobelwerk
Kager 3 5233 Pischelsdorf
Tel. 07729/2409
E-Mail: kronhuber.holz@aon.at

- Bauholz
- Hobelware
- Lohnschnitt
- Trocknung
- Sowie Holz speziell für den Aussenbereich in Lärche und Douglasie

Die Keine Sorgen
Vorsorge

lässt Sie nie im Stich.



Momentan spricht jeder von Vorsorge. Dennoch denken immer noch viele, dass es dabei nur um Pensionsvorsorge geht. Vorsorge kann aber noch viel mehr: Sie gegen die Risiken des Lebens absichern. Schließlich ist das Wichtigste bei der Vorsorge, dass Sie sich voll und ganz darauf verlassen können. Sprechen Sie jetzt mit Ihrem Keine Sorgen Berater Johann Thaller, Tel. 07728.6287.

Oberösterreichische
Versicherung AG



Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Versicherungsagentur Frauscher

Josef Frauscher, Tel. 0699/18 79 72 25, josef.frauscher@allianz.at

Florian Frauscher, Tel. 0699/18 79 72 24, florian.frauscher@allianz.at
5145 Neukirchen, Schönberg 2, Tel. (07729) 202 88, Fax (07729) 202 88-4
Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.00 Uhr und Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

Allianz 

Sonnenschutz

Für innen und außen
gibt's bei der Firma

Seidl Josef

Markiesenaktion

DREI JAHRE EU-PROJEKT AN DER HS NEUKIRCHEN

Das Eu Comenius Projekt „Meeting European Cultures“- „Wir treffen Europäische Kulturen“ wird seit nunmehr drei Jahren mit Partnerschulen in Italien, Frankreich (Martinique) und Polen durchgeführt.

Beim einem Kontaktseminar im Herbst 2004 im Mühlviertel wurden die **Partnerschulen** gefunden und bereits ein Konzept für die folgenden drei Arbeitsjahre vorbereitet. Ziel eines solchen Schulprojektes ist es, Schülern und Lehrern neue Horizonte zu öffnen, Vorurteile abzubauen, an gemeinsamen Themen zu arbeiten und dabei sich und seine eigene Kultur sowie die Partner und ihre Kultur näher kennen zu lernen.

Weiters bieten **Brieffreundschaften** mit Schülern aus den Partnerschulen unseren Kindern die Möglichkeit, nicht nur Englisch zu trainieren sondern auch persönliche Kontakte zu Schülern aus anderen teilen Europas aufzubauen. Im ersten Projektjahr wurde von allen Partnerschulen eine **zweisprachige Schulbroschüre** erstellt, vervielfältigt und an die anderen Schulen geschickt. Im Sommer wurden noch Videos oder Fotopräsentationen über die eigene Region angefertigt und auf eine gemeinsame DVD gebrannt.

Das zweite Projektjahr stand im Herbst ganz im Zeichen von **Weihnachtsbrauchtum**. Typische Basteleien, Dekorationen und Gebäck wurden an jeder Schule angefertigt und für Ausstellungen an die Partnerschulen geschickt. Besonders schön war es, dass sich auch Eltern bereit erklärt haben, an einem gemeinsamen Bastelabend teil zu nehmen.

Beim **Adventmarkt** in Neukirchen konnte die HS Neukirchen dann typischen Weihnachtsschmuck aus vier verschiedenen Ländern präsentieren.

Im Frühjahr standen **Volkslieder, Tänze und überlieferte Spiele** auf dem Programm. Bei einem Spieleabend in der Schule lernten Schüler und Eltern wieder alte Spiele kennen. Ein Video mit dazugehöriger Broschüre zeigt alles genau vor, so dass auch die Partnerschulen Lieder, Tänze und Spiele aus anderen Ländern im Unterricht lernen können.

Im dritten Jahr war die Anfertigung eines gemeinsamen **Kalenders** das erste Arbeitsziel. Schüler aus den Partnerschulen fertigten Zeichnungen zu bestimmten Themen an und suchten nach Sprichwörtern, die dann in alle verwendeten Sprachen übersetzt wurden. Leider musste die Schule aus Italien die Teilnahme am Projekt im dritten Jahr beenden. Private Kontakte zur Projektleiterin bleiben aber bestehen.



Zweisprachige Schulbroschüre



Weihnachtsausstellung



„Fuaßhackln“ beim Spieleabend

FOX and HEN



FUCHS UND HENNE

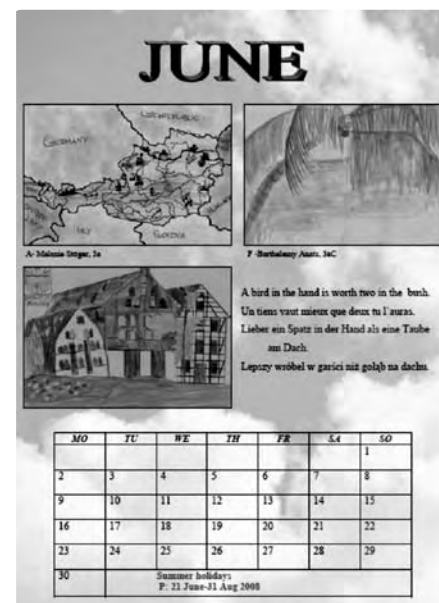
Broschüre mit Spielen

Im Mai fand dann eine große **Schlussveranstaltung** in Bydgoszcz, Polen, statt. Aus unserer Hauptschule nahmen neun Schüler und drei Lehrer daran teil. Auch aus Martinique kamen acht Lehrer und Schüler. Alle teilnehmenden Schulen hatten Lieder, Tänze und je ein Theaterstück vorbereitet, die dann bei der Comenius Gala aufgeführt wurden.

In der dreijährigen Projektzeit gab es immer wieder Arbeitstreffen, in denen die weiteren Planungen vorgenommen wurden und die besuchenden Lehrer auch am Unterricht teilnahmen.

Besondere Höhepunkte waren die **Schülermobilitäten**: einige Schüler können zu einer Partnerschule fahren und werden dort in Gastfamilien untergebracht. Der Besuch der polnischen Kinder in Neukirchen war sicher für alle eine schöne Erfahrung.

Danke an alle, die dieses Projekt so tatkräftig unterstützt haben.



Kalender 2008



Reise nach Polen –
Abflug in München



Exkursion der 2. Kl. nach Großmain
gemeinsam mit den Gästen aus Martinique

Zeit für Gesundheit

Massagepraxis

Regina Reichmann

Rosengasse 1
5145 Neukirchen /Enk.
Tel.: 07729 / 2797
Mobil: 0664 / 4112737
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Med. Fußpflege Kosmetik

Gutscheine auf Anfrage erhältlich!

STUDIENBESUCH IN ESTLAND

(Dipl. Päd. Erika Hochradl)

Im April 2008 hatte ich die Gelegenheit, an einem internationalen Studienbesuch in Rakvere, Estland, teilzunehmen. Als Leiterin der Arbeitsgruppe „Europa lernen“ im Bezirk Braunau war der Inhalt dieser Veranstaltung für mich sehr interessant. Vor allem die Frage: Wie kann man die europäische Dimension im Unterricht stärken?

Veranstalter war eine russische Schule, in der wir Teilnehmer Unterrichtsstunden beobachteten, Gespräche mit Lehrern und Schülern führen konnten und uns auch die Problematik des estnischen Schulsystems aus der Sicht des estnischen Unterrichtsministeriums nahe gebracht wurde. (Da 30 % der Bevölkerung Russen sind, gibt es Schulen mit Russisch als Unterrichtssprache). Ziel für die nächsten Jahre ist es, an höheren Schulen 60 % der Gegenstände in estnischer Sprache zu unterrichten.

Bei vielen Besuchen in Schulen - von Kindergarten- bis Maturaniveau - bekamen die Teilnehmer aus Deutschland, Polen, Italien, Niederlande, Ungarn, Norwegen und Rumänien einen Einblick über unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Unterrichtsschwerpunkte. Besonders beeindruckend war die Offenheit der estnischen Schulen gegenüber anderen Ländern Europas. Fast alle Schulen haben Partnerschulen im Ausland, und die Schüler und Lehrer pflegen rege Kontakte zu ihnen. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist das Erlernen der englischen Sprache, die schon im Grundschulalter sehr intensiv unterrichtet wird. Ab einem Alter von 12 Jahren kommt dann eine weitere Fremdsprache dazu.

Vielleicht ist es den Esten durch die lange Zeit im russischen Staatenverband besonders bewusst geworden, dass internationaler wirtschaftlicher Erfolg untrennbar mit dem Beherrschen von Fremdsprachen verbunden ist. Die Schulpflicht dauert neun Jahre, und alle Kinder werden gemeinsam unterrichtet. Erst nachher entscheiden sie, ob sie arbeiten wollen, ein Gymnasium oder eine berufsbildende Schule besuchen.

Besonders interessant war der Umgang mit neuen Techniken an estnischen Schulen: An vielen Schulen wurde das Informations - Managementsystem e-school eingeführt, durch das den Eltern ermöglicht wird, den Leistungsstand Ihrer Kinder zu kontrollieren. Das Einsehen von elektronisch angefertigten Hausaufgaben und die Überprüfung des Notenspiegels sind dadurch leicht möglich. Das internetbasierte System dient außerdem jedem Schüler als Übersichtswerkzeug für seine eigenen Leistungen.



Theateraufführung am
russischen Gymnasium in Rakvere



Geographieunterricht



Küste am Baltischem Meer

Aber nicht nur Informatik ist wichtig, auch musische Bereiche werden gepflegt. So hat fast jede Schule einen eigenen Festsaal mit einer Bühne, auf der Schüler verschiedenste Darbietungen – Gesang, Tanz, Theater – zum Besten geben. An vielen Schulen gibt es Knabenchöre, die uns mit ihrem Gesang begeisterten. Durch diesen Studienaufenthalt konnte ich neue Ideen für den Unterricht und gute Anregungen für die Lehrerfortbildung mitnehmen.

29. BEZIRKSSCHULSCHACHMEISTERSCHAFT:
UM DEN „SILBERNEN BAUERN“

Veranstalter: Bezirksschulrat Braunau am Inn
Turnierleiter: Gerhard Spiesberger
Hauptschiedsrichter: Gerhard Spiesberger
Schiedsrichter: Johann Maierhofer, Johann Mühlbacher-Karrer, Gerhard Friedl
Ort: Neukirchen an der Enknach
Datum: 11.03.2008

Tabelle nach Wertung

Rg.	Mannschaft	1.Rd.		2.Rd.		3.Rd.		4.Rd.		5.Rd.		6.Rd.		7.Rd.		Pkt.	MP
1.	Gymnasium Braunau1	7	4	9	3	14	3	2	2½	3	3	10	4	4	3	22½	14
2.	HS Neukirchen1	16	4	10	4	3	2½	1	1½	6	2½	5	4	11	4	22½	12
3.	HS Neukirchen2	15	4	4	4	2	1½	9	4	1	1	6	4	10	4	22½	10
4.	HS1 Braunau1	20	4	3	0	10	1	7	3	13	3	14	4	1	1	16	8
5.	HS Ranshofen1	13	3½	14	2	6	2	10	1	17	4	2	0	9	3	15½	8
6.	HS Neukirchen4	17	2½	12	3	5	2	14	2	2	1½	3	0	18	4	15	8
7.	HS Neukirchen5	1	0	18	3	11	2	4	1	12	4	9	1½	15	3	14½	7
8.	HS Ranshofen2	12	1	17	2½	15	2½	13	1	16	2½	11	1	19	3½	14	8
9.	HS Neukirchen3	18	4	1	1	12	4	3	0	10	1	7	2½	5	1	13½	6
10.	HS Neukirchen7	11	4	2	0	4	3	5	3	9	3	1	0	3	0	13	8
11.	HS Hochburg-Ach1	10	0	16	3	7	2	15	3	14	2	8	3	2	0	13	8
12.	HS Mauerkirchen	8	3	6	1	9	0	18	2	7	0	19	3½	20	3½	13	7
13.	HS Hochburg-Ach2	5	½	19	2½	17	2½	8	3	4	1	15	1	14	2	12½	7
14.	Gym Braunau2	19	3½	5	2	1	1	6	2	11	2	4	0	13	2	12½	6
15.	HS1 Mattighofen	3	0	20	4	8	1½	11	1	18	2	13	3	7	1	12½	5
16.	HS1 Braunau2	2	0	11	1	19	2	20	3½	8	1½	18	1	17	2½	11½	5
17.	VS Neukirchen/E	6	1½	8	1½	13	1½	19	3	5	0	20	2½	16	1½	11½	4
18.	Mixed Team	9	0	7	1	20	3	12	2	15	2	16	3	6	0	11	6
19.	HS Neukirchen6	14	½	13	1½	16	2	17	1	20	2½	12	½	8	½	8½	3
20.	HS Neukirchen Mädchen	4	0	15	0	18	1	16	½	19	1½	17	1½	12	½	5	0

ERNEUTE REKORDBETEILIGUNG BEI DER
BEZIRKSSCHULSCHACHMEISTERSCHAFT

Bei der 29. Bezirksschulschachmeisterschaft - ausgetragen am 11. 3. 2008 - waren in Neukirchen an der Enknach 20 Schulmannschaften am Start - um zwei mehr als im Vorjahr.

Die Mannschaften aus der HS Hochburg (zwei), der HS Ranshofen (zwei), der HS1 Mattighofen, der HS 1 Braunau (zwei), der HS Mauerkirchen, des Gymnasiums Braunau (zwei), der VS Neukirchen und acht Teams aus der HS Neukirchen an der Enknach staunten nicht schlecht, als sie bei der Eröffnung vom Schulchor der HS Neukirchen unter Leitung von Dipl. Päd. Erika Hochradl mit einem Schachkanon auf kommende Schachtaten eingesungen wurden. Dabei handelte es sich um keinen Zufall:

Neukirchen stellte auch ein eigenes Mädchenteam, und alle vier Schachspielerinnen singen natürlich auch beim Chor begeistert mit.

Sieben Runden wurde konzentriert am Schachbrett getüftelt, winkten doch als Lohn der „Silberne Bauer“, Medaillen und die Qualifikationsplätze für die Schulschachlandesmeisterschaft in Linz, die am 16. April stattfinden wird.

Aber nicht jeder kann gewinnen. Dabei sein ist auch im Schulschach alles! Das wissen die meisten jugendlichen Schachspieler von Beginn an. Deshalb gab es zum Schluss dann auch keine allzu traurigen Gesichter.

Zum Endergebnis: Drei Teams lagen nach vier Stunden Spielzeit mit je **22,5 Punkten** an der Tabellenspitze. So mussten Zweit- und Drittwertungen zur Entscheidung herangezogen werden.

- Mannschaftsgold und der „Silberne Bauer“ gingen wie im Vorjahr an die Mannschaft **Gymnasium Braunau1**,

- Silber an **HS Neukirchen 1**
(Stefan Ramsbacher, Lukas Kutzner, Julian Salletmeier, Michael Rothner und Jakob Forthuber),

- Bronze an **HS Neukirchen 2**
(Philipp Aigner, Florian Wurmshuber, Dominik Fersterer und Johannes Schmitzberger).

Weiters folgte bis zum 18. Rang ein großes und dicht gedrängtes Mittelfeld. Jedes Team hatte nur einen hauchdünnen Halbpunkteabstand zum Vorplatzierten. Und auch hier schnitten die Neukirchner sehr respektabel ab: Insgesamt sechs unserer Mannschaften erreichten einen Rang unter den ersten Zehn!

Die weiteren Neukirchner im Einsatz bei der Bezirksschulschachmeisterschaft:

Philipp Brunthaler (für HS Ranshofen 1), Sebastian Brunthaler, Haris Covic (VS), Josip Cvitan, Thomas Feichtenschlager, Markus Friedl, Elisabeth Gohla, Rebecca Hellstern (VS), Dominik Höller, Thomas Hötzenauer, Sabrina Kobler, Clemens Leimer, Thomas Mayer, Kevin Nilsen, Andreas Pöllner (VS), Stefan Pöllner (für Gym Braunau 2), Christoph Pommer, Franz Preiser, Alex Reichhartinger, Valentin Reichmann, Lisa Rieder, Martin Sägmüller, Sven Seidl, Max Seidl (VS), Jakob Seilinger, Besim Selimi (VS), Lukas Sinzinger, Thomas Söllinger, Michael Spitzwieser, Patrick Spitzwieser, Simon Spitzwieser, Stefan Spitzwieser, Rebecca Sporer, Alexander Veselka, Lukas Veverca

Bei der Siegerehrung drückte Hauptschuldirektor Leopold Stadler seine Freude über den sportlich fairen Verlauf der Meisterschaft aus und gratulierte allen Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen.



Dienstleistungen von Profis!

- Gartengestaltung
- Hebebühnenverleih
- Stockfräsearbeiten
- Baumpflege
- Erdbewegungen
- Winterdienst



Kontaktstelle: MR Braunau
► T 07723/7533
► I www.maschinenring.at



Maschinenring
Service

MR-Service OÖ. reg. Gen.m.b.H., Auf der Gugl 3, 4021 Linz

Bewerb „Jugendfreundlicher Schachverein Österreichs“

Auch heuer nahm der WSV ATSV Ranshofen Schach wieder an dem Bewerb „Jugendfreundlicher Schachverein Österreichs“ teil. Der Veranstalter, der österreichische Schachbund, konnte sich über eine kleine Steigerung bei den teilnehmenden Vereinen freuen, insgesamt bewarben sich 25 Vereine aus den Bundesländern. So wie im Vorjahr erreichten die Ranshofener auch heuer wieder den ausgezeichneten 4. Rang ÖSTERREICHWEIT!

„Besonders erfreulich ist für unseren Verein die stetig wachsende Mitgliederzahl an Jugendlichen. Dies ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, es kann nur durch intensive Arbeit und viel Engagement erreicht werden.“
(Norbert Frühauf, Obmann des WSV ATSV Ranshofen Schach)

Lukas Kutzner holt bei Schülerturnier Gold

In Neumarkt am Wallersee wurde von Februar bis April das Schülerligaturnier 2008 ausgetragen. Insgesamt 9 anstrengende Runden waren zu absolvieren. Auch begeisterte Neukirchner Schachkinder des WSV ATSV Ranshofen befanden sich im Teilnehmerfeld.

Und ein Neukirchner konnte das Turnier für sich entscheiden: **Lukas Kutzner**, 13 Jahre alt, erreichte mit 8 Punkten und mit Respektabstand den alleinigen ersten Rang. Damit gelang dem Schüler der HS Neukirchen eine kleine Sensation. Als Startnummer 7 ins Rennen gegangen, hatte er sich gegen die stärkere Konkurrenz mit seinem risikofreudigen Spiel durchsetzen können.



Sparkassen First-Saturday Schülerliga
Frühjahr 2008 Neumarkt am Wallersee

Endstand nach 9 Runden

Rg.	Name	FED	Elo	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	Kutzner Lukas	AUT	1278	8,0	45,5	34,5	41,00
2	Wieland Thomas	AUT	1346	7,0	46,5	34,5	31,00
3	Shala Sherif	AUT	1328	6,0	45,5	35,5	26,00
4	Spiesberger Paul	AUT	1290	6,0	44,5	34,0	26,50
5	Frank Jeremias	AUT	1427	5,0	45,0	35,0	19,00
6	Leitinger Lukas	AUT	1324	4,5	48,5	37,5	17,50
7	Frank Emanuel	AUT	1279	4,5	43,5	33,5	17,50
8	Lassacher Lukas	AUT	1264	4,5	40,0	29,5	11,00
9	Buchner Christoph	AUT	1223	4,0	45,0	35,0	14,50
10	Nielsen Kevin	AUT	0	4,0	39,0	29,0	8,75
11	Baier Simon	AUT	1200	3,5	35,5	28,5	6,00
12	Frank Daniel	AUT	1226	3,0	42,0	32,0	8,50
13	Leimer Clemens	AUT	0	3,0	39,5	31,5	11,25
14	Grgic Ana	CRO	1200	3,0	36,0	28,0	5,50
15	Leitinger Lea	AUT	1201	2,5	34,0	26,0	1,50
16	Aigner Philip	AUT	1200	2,0	43,0	34,0	8,50
17	Renner Thomas	AUT	0	2,0	40,0	31,5	1,50
18	Haidenberger Felix	AUT	0	1,5	35,0	28,0	1,50
19	Steger Martin	AUT	0	1,0	33,5	25,5	0,00
20	Schwap Tobias	AUT	0	0,0	28,5	22,0	0,00

SCHULSCHACH-
LANDESMEISTERSCHAFT 2008

Insgesamt 85 Mannschaften kamen am 16. April 2008 nach Linz, um die begehrten Titel eines Landesmeisters im Schulschach in 4 Gruppen zu erringen. Mit über 400 Spielern und Betreuern war das Neue Linzer Rathaus wieder voll ausgefüllt. Allein aus der HS Neukirchen waren 4 Teams am Start.

Knaben Unterstufe:

Bis zur fünften Runde lag Neukirchen1 mit fünf Siegen ganz vorne. Leider folgten dann eine Niederlage und ein Remis. Der 7. Rang von 40 teilnehmenden Mannschaften ist aber trotzdem ein sehr schöner Erfolg. Spieler: Julian Salletmeier, Lukas Kutzner, Michael Rothner, Sven Seidl. Neukirchen2 belegte mit Philip Aigner, Florian Wurmschuber, Dominik Fersterer und Johannes Schmitzberger den guten 15. Rang. Neukirchen 3 konnte das Ziel, nicht letzter zu werden, locker erreichen und landete auf Rang 35. Spieler: Sebastian Brunthaler, Michael Spitzwieser, Christoph Pommer, Simon Spitzwieser und Alexander Veselka.



Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.	MP
1	HS Seewalchen 1	7	5	1	1	21	11
2	HS Bad Leonfelden 1	7	4	1	2	20	9
3	BRG Michaelerpl. Steyr	7	5	2	0	19½	12
4	BRG Traun	7	4	1	2	18	9
5	Peuerbachgymn. Linz	7	4	2	1	17	10
6	HS Grünburg	7	4	1	2	17	9
7	HS Neukirchen/E. 1	7	5	1	1	16½	11
8	EG Auhof Linz	7	4	1	2	16½	9
9	HS Waizenkirchen	7	3	2	2	16½	8
10	HS Riedau	7	3	3	1	16	9
11	HS Obernberg 1	7	2	4	1	15½	8
12	BRG Enns	7	2	5	0	15	9
13	SHS Schwanenstadt	7	4	1	2	15	9
14	HS Neumarkt i. Mkr. 1	7	2	4	1	15	8
15	HS Neukirchen/E. 2	7	4	0	3	14½	8
16	BG Schloß Traunsee	7	2	2	3	14½	6
17	HS Pettenbach	7	3	2	2	14	8
18	HS Ried/R.	7	2	3	2	14	7
19	HS Frankenmarkt	7	3	1	3	14	7
20	HS Seewalchen 2	7	3	0	4	14	6
21	HS Vorderweißenbach	7	2	2	3	14	6
22	BRG Braunau	7	2	2	3	14	6
23	HS 1 Neuhofen/Kr.	7	2	3	2	13½	7
24	BG/BRG Schärding	7	2	3	2	13½	7
25	HS Bad Leonfelden 3	7	2	1	4	13½	5
26	HS Neumarkt i. Mkr. 2	7	1	5	1	13	7
27	BG Ried/I.	7	1	4	2	13	6
28	HS Hofkirchen/Tr.	7	1	4	2	13	6
29	BRG Kirchdorf/Kr.	7	3	1	3	12½	7
30	HS 1 Braunau	7	3	1	3	12½	7
31	HS 1 Pregarten	7	2	2	3	12½	6
32	BG Gmunden	7	3	0	4	12	6
33	HS Bad Leonfelden 2	7	2	1	4	12	5
34	HS Obernberg 2	7	0	4	3	11½	4
35	HS Neukirchen/E. 3	7	2	2	3	11	6
36	HS Auroldmünster	7	2	1	4	10½	5
37	HS St. Anna Steyr	7	1	2	4	10	4
38	HS Ranshofen	7	1	1	5	10	3
39	BRG Vöcklabruck	7	0	2	5	8½	2
40	EG Baumgartenberg	7	0	2	5	6	2

Bewerb der Mädchen:

Hier startete unsere Mädchenmannschaft. Unsere Spielerinnen Lisa Rieder, Elisabeth Gohla, Rebecca Sporer, Sabrina Kobler trainieren alle erst seit wenigen Monaten. Trotzdem erbeuteten sie schon wertvolle Punkte und konnten sich vom letzten Rang ganz klar distanzieren. Gratulation an alle! Dabei sein ist alles!!!



Bewerb Mädchen

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	Pkt.
1	HS Hofkirchen/Tr. 1	7	6	1	0	24
2	BRG Gmunden	7	4	3	0	21½
3	BG Schärding	7	4	1	2	17½
4	HS Hofkirchen/Tr. 2	7	4	1	2	14½
5	HS Bad Leonfelden	7	2	2	3	12½
6	BRG Steyr	7	1	2	4	10
7	HS Neukirchen/E.	7	0	3	4	7½
8	HS Riedau	7	0	1	6	4½

Offene Schachmeisterschaft 2008

um die „**silberne Dame**“

Bezirk Braunau # **Stadt Braunau** # **Gemeinde Neukirchen**
mit eigenem

Kinder Turnier

Die Veranstaltung ist verbandsoffen. Die Vereine werden ersucht, ihre Teilnahme dem Veranstalter bis Nennungsschluss zu melden.

Veranstalter: WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH
GEMEINDE NEUKIRCHEN an der Enknach


Modus: 7 Runden Schweizer System, 2h + 1h

Elowertung: National

Ehrenschaft: Bürgermeister **Alois Leimer**, Neukirchen/E.
Bürgermeister **Gerhard Skiba**, Braunau
Vizebürgermeisterin **Sonja Löffler**, Mattighofen
Bürgermeister **Franz Weinberger**, Altheim
Obmann **Wolfgang Schneider**, ASKÖ Innviertel

Termine:

Samstag, 09.08.08	16:00 Uhr (Runde 1)
Sonntag, 10.08.08	16:00 Uhr (Runde 2)
Montag, 11.08.08	18:00 Uhr (Runde 3)
Dienstag, 12.08.08	18:00 Uhr (Runde 4)
Mittwoch, 13.08.08	18:00 Uhr (Runde 5)
Donnerst., 14.08.08.	18:00 Uhr (Runde 6)
Freitag, 15.08.08	10:00 Uhr (Runde 7)

Siegerehrung nach Beendigung der letzten Partie

Spielort: Hauptschule Neukirchen
Schulstraße 12
5145 Neukirchen an der Enknach



Spielberechtigt: **Hauptturnier:** Alle SchachspielerInnen
Kinderturnier: Alle SchachspielerInnen Jahrgang 1994
und jünger mit einer Elozahl max. 1400

Nenngeld: **Hauptturnier:** € 10.- (Erwachsene)
€ 8.- (Jugendliche und Senioren)
Kinderturnier: € 5.-

50% Familienermäßigung ab dem zweiten Teilnehmer
einer Familie.

Preise: **Hauptturnier:**
1. Rang: „Silberne Dame“, € 300.-
2. Rang: Pokal, € 200.-
3. Rang: Pokal, € 100.-

Bezirksmeister Braunau: Pokal, Urkunde
Stadtmeister Braunau: Pokal, Urkunde
Gemeindemeister Neukirchen: Pokal, Urkunde

Kinderturnier: Pokale, Medaillen und Sachpreise

Zweitwertung: Buchholz / verkürzte BH / Sonneborn - Berger

Nennschluss: **02.08.2008**
Nachnennungen bis 1 Stunde vor Turnierbeginn möglich
(Aufschlag plus € 10.-)

Anmeldung: durch Einzahlung auf Konto Nummer: 06605015227
BLZ 20404 (Sparkasse Braunau)
IBAN=AT762040406605015227
BIC=SBGSAT2S
(unbedingt Namen angeben!)

**Turnierleitung
und Kontakt:** Norbert Frühauf (Obmann)
norbert.fruehauf@gmx.at
+43 650 475 4673 (abends)



GEMEINDE NEUKIRCHEN



WSV ATSV RANSHOFEN SCHACH

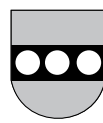


WANN	WAS	WO
24. Juni, 18.00 - 21.00	Qi Gong-Kurs mit Meister Li Jun Feng	gr. Gemeindesaal
25. Juni, 9.30 bis 18 h	Qi Gong-Kurs mit Meister Li Jun Feng	gr. Gemeindesaal
28. Juni, 14.00 h	Vereinsmeisterschaft MFS	
04. Juli, 19.30 h	„Sommergespräche“ des Wirtschafts.	gr. Gemeindesaal
05.-06. Juli, 19.30 h	Spielfest ASKÖ Schiclub Zeltaufbau 14 Uhr – Ende SO ca. 11 Uhr	Schulwiese
06. Juli, 7.45 h	„Tag der Tracht“ mit Goldhaubenausstellung	in Aspach
15. Juli, 9.00 h	Kinderferienprogramm Führung mit K.Beinhundner zu den „Schätzen im Wald“ für 6- bis 10jährige (Dauer ca. 3 Stunden)	Kath. Beinhundner Spritzendorf 1
16. Juli, 9.00 h	Kinderferienprogramm Führung mit K.Beinhundner zu den „Schätzen im Wald“ für 10- bis 14jährige (Dauer ca. 3 Stunden)	Kath. Beinhundner Spritzendorf 1
26. Juli, 13.30 h	„Anna“-Feier - Seniorenbund	GH. Dafner
1.-3. August, ganztägig	„50 Jahre Union Neukirchen/E.“	Sportplatz
9.-15. Aug., 19.30 h	Schachmeisterschaft	Hauptschule Turnsaal
14. Aug., 20.00 h	Discoparty der OMK, „Jay Jay“	GH. Dafner
15. Aug., 20.00 h	Gartenfest der OMK	GH. Dafner
16. Aug., 20.00 h	Vereinsmeisterschaft Stocksport	Stockschützenhalle
21. Aug., 15.00 h	Kinderferienprogramm – Kasperltheater mit Katharina Mayrhofer/Pramer Figurentheater - „Kasperl auf Löwenjagd“ für Kinder von 3 bis 10 Jahren	gr. Gemeindesaal
30. Aug., 19.00 h	Open Air Konzert der Ortsmusik	Ortsplatz
05. Sept., 19.00 h	„Sommergespräche“ des Wirtschafts.	gr. Gemeindesaal
07. Sept.	Erntedankfest und Pfarrfest	
13. - 14. Sept.	MFS Österreichische Meisterschaft am 14.09.2008 Hubschrauberflug ab 09.00 h	
14. Sept.	ÖVP-Wandertag	
19.-20. Sept.	Stocksport Passturniere	
21. Sept., 9.00 h	ORF Frühschoppen d. Goldhauben	Altheim

AMTLICHE TERMINE		
MO, 07. Juli 2008 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
MO, 15. Sept. 2008 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungszimmer Gemeindeamt
DO, 10. Juli 2008 DO, 07. Aug. 2008 DO, 04. Sept. 2008 DO, 02. Okt. 2008 jeweils 13 bis 18 h	Mobile Alt- und Problemstoffsammlung (MASI)	Gemeindebauhof – Parkplatz Sportanlage
MI, 2. Juli 2008 MI, 3. Sept. 2008 jeweils 7 bis 12 h und 13 bis 18 h	Sperrmüllsammlung	Bauhof der Gemeinde Neukirchen/Enknach
1. April bis Ende Oktober jeden SA von 09.00 bis 12.00 Uhr	Grün- und Strauchschnitt	Christian Schmölz Österlehen 19
MI, 02.07., 19.30 Uhr MI, 03.09., 19.30 Uhr	Stammtisch für pflegende Angehörige	im Pensionistenstüberl (Ort der Begegnung) des Gemeindeamtes



FF Neukirchen



JUGEND WISSENSTEST IN HÖHNHART

WTA Bronze:

Hofbauer Manuel
Hötzenauer Josef
Sengthaler Alexandra
Spreitzer Bernhard

WTA Gold:

Brandacher Richard
Friedl Johann
Rögl Johannes
Sengthaler Bianca
Sigl Ramona



FULA - BRONZE:

Pommer Herbert erreichte beim Bewerb um das FULA Bronze am 9. Mai in der LFS 244 von 250 möglichen Punkten.



FULA - SILBER:

Kreil Martin erwarb am 11. April das FULA Silber mit 246 von 250 Punkten.



FLA - GOLD:

Die höchste Stufe bei LA, das FLA Gold, auch „Feuerwehr Matura“ genannt, erwarben am 16. 05. 2008 Daxecker Christian und Mairinger Josef. Nach monatelanger Vorbereitung absolvierten die beiden souverän die Prüfung, und es sind somit bereits 22 Kameraden unserer Wehr, die sich dieser Prüfung unterzogen haben und damit den hohen Ausbildungsstand fortsetzen.

AKTIV:

LEHRGÄNGE:

TLF Lehrgang :
Lotsenlehrgang :
Gruppenkommandantenlg.:
Waldbrandbekämpfung mit
Hubschrauberunterstützung :
Katastrophenschutzseminar :
Kommandantenweiterbildungslg.:

Daxecker Christian
Weinberger Erika
Schreierer Alexander

Pöttinger Roman
Sperl Albert
Sperl Albert

- Bei der Abschnittstagung in Mining wurde Johann Spreitzer für sein Wirken um das Feuerwehrwesen mit der Bezirksmedaille in GOLD ausgezeichnet.
- Die Jugendbetreuerin Manuela Spreitzer konnte für die Jugendgruppe für die 5malige ununterbrochene Teilnahme am Landesbewerb der Jugend eine Anerkennungsplakette entgegennehmen



Sicherheitstechnik
Energietechnik

Richard Helm Sicherheits-/Energietechnik

Photovoltaik
Straßensicherheit
Alarmsysteme
Elektroinstallationen
Beleuchtungstechnik

You are at the helm.

Pichl 6
A-5145 Neukirchen/Enkn.
T +43(0)7729/20200
F +43(0)7729/20222
office@setech-helm.at

Im Herbst 2007 startete wieder eine neue Spielgruppe („Igelkinder“) in Neukirchen, mit Kindern im Alter zwischen 2 Jahren bis 4,5 Jahren.



SPIEGEL

Spiel - Gruppen - Elternbildung

Auch die gemeinsame Jause macht den Kindern sehr viel Spaß und gibt uns Müttern die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Ein wesentlicher Bestandteil unserer Treffen sind natürlich auch diverse Feierlichkeiten wie Geburtstag, Fasching, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Muttertag oder div. Ausflüge wie z.B. mit dem Zug nach Munderfing zum Spielplatz zu fahren oder unser Besuch auf dem Bauernhof bei Erika Spitaler oder unser Bobby-Car-Treffen.

Nun geht ein weiteres Spielgruppenjahr wieder zu Ende. Heuer durften wir (wie im Jahr davor) einen Gruppenraum im Kindergarten benützen. Da dies aus Platzmangel im Herbst nicht mehr möglich ist, siedeln wir um!! Dank Bgm. Leimer und Herrn Rosenhammer dürfen wir ab Herbst 2008, den Ballettraum in der Musikschule benützen! Nochmals herzlichen Dank für die Bemühung und Unterstützung!

Auch bedanken möchte ich mich bei Clara Fürstaller und Inge Rappl, die uns im Kindergarten fast 2 Jahre aufgenommen haben und unseren Taten freien Lauf ließen!

Die Spielgruppe ist ein Treffpunkt für ca. 7 bis max. 10 Kinder pro Gruppe, die sich mit ihren Mamas (oder Papas, Omas, Opas), jede Woche für 2 Stunden treffen. Es freut mich sehr, dass auch heuer wieder der „SPIEGEL-Mutter-Kind-Treff“ so gut angenommen wurde. An oberster Stelle stehen das Spielen (Knireiterspiele, Bewegungs- und Kreisspiele, Lieder und Fingerspiele, Freispiel, Entdeckungslandschaften), einfache Bastelarbeiten, Zeichnen, Experimentieren mit Farben und div. Materialien. Die Kinder lernen spielerisch, soziale Kontakte zu knüpfen und die Ängste vor der Gruppe abzubauen. Sie werden somit für ihren nächsten Schritt – den Kindergarten – vorbereitet.

- Auch im Oktober 2008 finden wieder wöchentlich Spielgruppen von 9.00 – 11.00 Uhr, im Alter zwischen ca. 1 – 4 Jahren in der Musikschule statt.
- Wer Interesse hat, mit seinem Kind in einer der Spielgruppen gemeinsam zu singen, spielen, basteln, jausnen, ...
- soll sich bitte bis spätestens 10. Juli 2008 bei Irene Haberl, Tel.: 07729/20217 anmelden!

FRITZ

Biomasse

Hackgut - Pellets - Heizanlagen

A-5280 Braunau/Inn - Laabstr. 6
Tel. +43(0)7722 / 68399 - Mobil +43(0)664 / 8191900

Seit über 40 Jahre halten wir die Umwelt rein

KARIN GRADINGER

MÜLLABFUHR GmbH

Industriestraße 50 A-4710 Grieskirchen
Tel. 07248/68528 FAX 07248/68528-6

Kreuzwirth

Ges.m.b.H

Richard

Dachdeckerei Spenglerei

A-5145 Neukirchen • Dorfplatz 3 • Telefon 07729/2235
Telefax 07729/2235-4 • www.kreuzwirth.at

Herbert HANGÖBL

ERDARBEITEN & SCHOTTERWERK
5134 SCHWAND im Innkreis BERG 2

☎ 07728/268 (Büro) ☎ 07728/6268 (Schotterwerk)

Zur Jahreshauptversammlung am 18. März 2008 im Gasthof Kreil konnte Obfrau Elfriede Vogl 85 Frauen begrüßen

Als Ehrengäste nahmen Bürgermeister Alois Leimer, Ehrenobfrau Anni Wolfersberger und Bezirksobfrau Friederike Knechtel an der Versammlung teil. Schriftführerin Anni Wolfersberger trug die Aktivitäten der Gruppe vom abgelaufenen Jahr vor. Friederike Knechtel sprach der Gruppe ein großes Lob aus. Bürgermeister Alois Leimer leitete die Neuwahl.

Mit einer Bilderpräsentation zeigten wir eine Chronik, die von Maria Kreil geschrieben wird. Ich möchte mich bei ihr dafür sehr herzlich bedanken.



Elfriede Vogl wurde wieder als Obfrau bestätigt. **Neu im Vorstand** sind Elfriede Peterlechner als Obfrau-Stellvertreterin, Eva Frauscher als Schriftführerin, Irmgard Lindmeier, Franziska Wighart und Berta Mall als Mitarbeiterinnen.



Gebliedensind Hermine Sporrer als Obfrau-Stellvertreterin, Hermine Priewasser als Kassierin, Fanni Öhlbrunner und Anni Humer als Mitarbeiterinnen.



Bei den **ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen** Anni Wolfersberger, Greti Wurhofer, Frieda Mayrhofer und Maria Kreil möchte ich mich hiermit noch einmal ganz herzlich für ihre Arbeit bedanken.

Am 28. Juni	Wandertag in Ostermiething , Abfahrt um 13:00 Uhr, beim Parkplatz mit PKW
Am 06. Juli	„Tag der Tracht“ mit Goldhaubenausstellung in Aspach, in trachtiger Kleidung, Abfahrt um 7:45 Uhr, Parkplatz mit PKW
Am 21. September	ORF Frühschoppen mit Walter Egger in der Mehrzweckhalle in Altheim, Beginn 09:00 Uhr
Am 19. Oktober	40-jähriges Bestandsjubiläum der Goldhaubengruppe Mauerkirchen in der Hauptschule Mauerkirchen 14:00 Uhr, Musikalischer Gang durchs Jahr mit Trachtenschau Sprecher Herbert Groß.

Nun möchte ich noch allen Mitgliedern einen schönen Sommer wünschen und freue mich wieder auf eine zahlreiche Teilnahme bei unseren Veranstaltungen.

**Euro Obfrau
Elfriede Vogl**

Hohe Auszeichnung durch Landeshauptmann

Am 16. 5. konnten die Vertreter der **Ortasmusikkapelle** von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer im Landhaus in Linz bereits die 2. Ehrung für wiederholte, ununterbrochene Teilnahme an den Konzert- und Marschwertungen des OÖ Blasmusikverbandes in Empfang nehmen.

Das Land ehrt damit jene Kapellen, die ganz besonders einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung des hohen Niveaus der Blasmusik in OÖ leisten.



Das Foto zeigt von links nach rechts: **Präs. OÖBV Josef Lemmerer, LH Dr. Josef Pühringer, Obm. Josef Reschenhofer, Kapellm. Hubert Sporrer, Stabf. Gerhard Wöckl, Kpm.-Stv. Hermann Schwaninger und Bgm. Alois Leimer**

Am 14. und 15. August findet beim Gasthaus Dafner unser DISCOABEND und FRÜHSCHOPPEN statt

Beim Discoabend am 14. 8. sind alle Jungen und Junggebliebenen die Zielgruppe. Für reifere Semester bieten wir auch eine gemütliche Weinlaube im Gastgarten an. Beim Frühschoppen steht das leibliche Wohl im Vordergrund. Natürlich sorgen wir auch für stimmungsvolle und unterhaltsame Musik mit der Gruppe „Hufi Muzikanti“, Spezialisten für böhmische Blasmusik.

Eine Neuigkeit gibt's dann am 30. August: Am Dorfplatz Neukirchen (bei Schlechtwetter in der Mehrzweckhalle Burgkirchen) werden wir heuer ein OPENAIR

veranstalten. Hauptverantwortlich für das Programm und auch die technische Umsetzung ist unser Kapellmeister Hubert Sporrer. Er scheut dafür weder Mühen noch Kosten: Neben der vielen Probenarbeit für die Musiker und Musikerinnen werden 4 Sänger/innen verpflichtet, eine Großbildleinwand aufgestellt, und auch für Lichteffekte ist gesorgt. Die Veranstaltung findet bei Tisch mit Bewirtung statt und soll einen ungezwungenen und schönen musikalischen Abend bieten.

VORRANG FÜR ERNEUERBARE ENERGIE AUS HEIMISCHEN WÄLDERN



Der Umwelt zuliebe

**Fernwärme
Neukirchen**

reg. Gen-mbH

5145 Neukirchen an der Enknach
Obmann: Johann Wurhofer

Solling 4 - Tel 2201

Solling 11 - Tel 2602

Tel 0664 24 25 408

FRÜHJAHRSKONZERT 2008



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder das traditionelle Frühjahrskonzert der Trachtenmusik Neukirchen im Turnsaal der Hauptschule statt. In einem bis auf den letzten Platz gefüllten Saal konnten sich die Zuschauer an einem abwechslungsreichen und interessanten Programm erfreuen. Der erste Teil des Konzerts wurde mit dem fulminanten Marsch „Them Basses“ von G.H. Huffine, eröffnet.

Der Höhepunkt vor der Pause war die Filmmusik zu dem bekannten Kinoklassiker „Fluch der Karibik“ von Klaus Badelt. Im zweiten Teil stellten sich die Solisten Hermann Vogl auf dem Xylophon mit dem Stück „Mallet Man“ und die weiteren 3 Solisten Isolde Treutlein, Franz Kupfner und Rupert Weißenbacher mit dem Stück „Bugler's Holiday“ auf ihren Trompeten vor.

Den krönenden Abschluss bot mit Sicherheit der Gesangssolist Hannes Brandlmayr, der mit „Babicka“ von Karel Gott und „Gentlemen of Music“ – einer Mischung aus weltbekannten Hits – das erfolgreiche Konzert abrundete. Wir möchten uns auf diesem Weg bei unserem Kapellmeister Franz Kupfner sowie bei allen Musikern der Trachtenmusik für die geleistete Probenarbeit recht herzlich bedanken.



WECKRUF

Am 01.05.2008 fand der alljährliche Weckruf der Trachtenmusik Neukirchen statt. Wie fast jedes Jahr hat es der Wettergott mit uns gut gemeint und bescherte uns ein angenehmes Wetter für diese Veranstaltung. Gestärkt durch eine kräftige Weißwurstjause bei Bürgermeister Alois Leimer stand einem schönen musikalischen Morgen nichts mehr im Wege. Herzlichen Dank allen Gönnern der Trachtenmusik für die großzügigen Spenden.

MUSIKFEST

Am 17.05.2008 nahmen wir am Musikfest in Palting teil.

Nach dem Festakt führte uns der Weg ins Festzelt, wo wir noch einige fröhliche Stunden erlebt hatten.



Johann Schmitzberger
5145 Neukirchen/E. 119
Tel. 07729/20022



wir bringen's ... ✓



Unterhaltungswettbewerb in Burgkirchen

Ein weiterer Höhepunkt für unsere Kapelle war die Teilnahme am Unterhaltungswettbewerb, der erstmalig im Rahmen des Viertelfestes am 25.05.2008 im Veranstaltungszentrum in Burgkirchen stattfand.

Bei diesem Bewerb gab es zwei Leistungsstufen (mittel und schwer), an dem insgesamt 23 Musikkapellen aus den Bezirken Braunau, Ried und Schärading teilgenommen haben.

Es waren drei Musikstücke von jeder Kapelle vorzutragen (ein Pflichtstück, zwei Selbstwahlstücke).

Die Jury setzte sich aus insgesamt 6 Juroren zusammen, wobei 3 dieser Herren aus dem Publikum stammten und 3 Juroren dem Blasmusikverband angehörten. Bewertet wurde neben den musikalischen Punkten auch der Gesamteindruck, den jede einzelne Kapelle auf die Juroren machte. Ein wesentliches Bewertungskriterium war auch die Wirkung, die die Kapelle auf das Publikum ausübte (Showeinlagen, Gesang,...).

Da es sich bei dieser Veranstaltung um einen besonderen Bewerb handelte, wurden nur die besten drei Kapellen der beiden Leistungsstufen mit Instrumentenpreisen belohnt. Die restlichen Platzierungen wurden von der Jury nicht bekannt gegeben.



Wir haben in der Stufe schwer teilgenommen und uns dabei mit folgenden Musikstücken dieser Wertung unterzogen:

Pflichtstück:
Udo Jürgens Live (Arr. Kurt Gäble)

Selbstwahlstücke:
Salome (Arr. Robert Stolz)
Steegeer Polka (J. Steiner)

Herzlichen Dank unseren beiden Kapellmeistern, aber auch allen Musikern der TMK für die erbrachte Leistung. Besonderer Dank gilt speziell unserem Fanclub, der uns sehr zahlreich und stimmkräftig anfeuerte.

G.Stadler Metallbearbeitungs- G.m.b.H

A-5145 Neukirchen/Enk., Schmalzhofen 1

Tel. 07729/2468, Fax. 07729/246815

Mail : office@metall-stadler.at

Home : www.metall-stadler.at

Metallbearbeitung für die Industrie



Jahrestagung der Krippenfreunde Oberösterreichs

Im jährlichen Wechsel des Tagungsortes hatten die Krippenfreunde Oberes Innviertel die ehrenvolle Aufgabe, die Jahrestagung 2008 des Landesverbandes der Krippenfreunde auszurichten. Am 30. März trafen sich die Krippenfreunde aus allen Teilen Oberösterreichs in Neukirchen an der Enknach. Den einleitenden Gottesdienst gestaltete in festlicher Weise der Kirchenchor Neukirchen mit einer Messe, die Chorleiter Direktor Albert Plasser komponiert hatte.

„Unsere Gemeinschaft verbindet Religion, Volkskultur, Volkskunst, gelebtes Miteinander, Geschichte, Tradition und Glauben“, leitete Landesobmann Konsulent Wolfgang Bauer die anschließende Versammlung im Gasthaus Hofer ein und erstattete seinen Rechenschaftsbericht. Grußworte richteten an die Versammlung u. a. der österr. Verbandspräsident OSR Erwin Bartl, der mit seinem Vizepräsidenten aus Tirol angereist war und mit seiner

Anwesenheit die Versammlung der OÖ Krippenfreunde auszeichnete. Der Präsident erinnerte an den Weltkrippenkongress, der in Augsburg stattgefunden und an die Bundesverbandsversammlung, die in Villach einen schönen Verlauf genommen hatte und in deren Rahmen Josef Mangelberger mit einer hohen Auszeichnung für seine Leistungen gedankt wurde. Der Bundesobmann richtete seinen Blick auch schon auf den nächsten Weltkrippenkongress, der 2012 im Krippenland Österreich in Innsbruck stattfinden wird.

In Vertretung des Landeshauptmannes richtete der Abgeordnete zum OÖ Landtag, Bgm. Franz Weinberger Grußworte an die Versammlung. Landeskassier Willi Engel aus Bad Ischl musste leider einen Minusstand in der Kassengebarung vermelden, der vor allem daher rührt, dass manche Mitglieder und Teilvereine mit den Zahlungen leider immer wieder im Rückstand sind. Eine Statutenänderung betraf vor allem die pünktliche Einhebung und Weiterleitung des Mitgliedsbeitrages, die einsichtigerweise von der Versammlung auch einstimmig angenommen wurde.

Die Mitgliedsvereine der OÖ Krippenfreunde stellten sich und ihre Leistungen der Reihe nach vor. Natürlich standen im Vordergrund die Krippenbaukurse und die weihnachtlichen Ausstellungen der geschaffenen Werke. Immer mehr rücken aber auch die Fasten- und

Osterkrippen in den Mittelpunkt des Interesses, und immer wieder konnte man heraushören, dass die Tradition des „Heiligen Grabes“ wieder belebt wird und alte Kunstwerke in unseren Kirchen instand gesetzt werden, um das Geschehen der Osterzeit auch wieder bildlich in Erinnerung zu rufen. Einige sehr schöne Fastenkrippen – von Mitgliedern der Krippenfreunde Oberes Innviertel geschaffen – waren ausgestellt und gaben Einblick in den reichhaltigen Themenkreis der Fasten- und Osterzeit. Hier bietet sich den Krippenfreunden ein weiteres großes Betätigungsfeld. Den Berichten war aber auch zu entnehmen, dass der gesellige Teil des Vereinslebens nicht zu kurz kommt und bei zahlreichen Krippenfahrten immer wieder neue Anregungen für die eigene Arbeit geholt werden.

Abschließend bedankte sich der Obmann der Krippenfreunde Oberes Innviertel, Josef Mangelberger, für den zahlreichen Besuch, vor allem auch bei den Gästen aus Bayern. Die Krippenfreunde Oberes Innviertel sind der mitgliederstärkste Verein im oö Landeskrippenverband und können auf die Erfahrung und das Wissen von 18 Krippenbaumeistern zurückgreifen. Das Lied „Wahre Freundschaft“ schloss den offiziellen Teil der Versammlung.



HAUSBAU ZIMMEREI INDUSTRIEBAU

- Massive Individual- und Fertighäuser
- Häuser in Holzriegelbauweise
- Sanierungen u. Wohnhausaufstockungen
- Dachstühle, Wintergärten, Balkone, Carports, Zäune etc.
- Landwirtschaftliche Gebäude u. Hallen
- Industriehallen und Gewerbebauten, Industrieservice



WIEHAG Hoch-Tiefbau GmbH & Co KG

A-4950 Altheim - Linzerstraße 24
 Telefon: 07723/465-474
 Telefax: 07723/465-409
www.wiehag-hochtief.com

Bürgermeister Alois Leimer hob in seiner sehr gehaltvollen Grußadresse die religiöse, kulturelle und handwerkliche Leistung der Krippenbauer hervor:

Verehrter Bundesobmann OSR Erwin Bartl!
Sehr geehrter Landesobmann Konsulent Wolfgang Bauer und
Obmannstellvertreter Dr. Dietmar Assmann!
Geschätzter Landesvorstand!
Mein besonderer Gruß gilt auch unseren bayrischen Mitgliedern!

Ihr seid heute ins Innviertel gekommen, in einen der entlegensten Bezirke OÖs. Darum freue ich mich als Bürgermeister von Neukirchen an der Enknach umso mehr, dass so viele Krippenfreunde zu uns gekommen sind. Krippen haben in Österreich und Bayern lange Tradition. Eine Krippe hat mit der Heimkehr des Herzens zu tun. Krippe und Kreuz - Menschwerdung und Erlösung - sind Angelpunkte des christlichen Glaubens. Krippen verkünden eine Heilsbotschaft an die Menschen, die auf der Suche nach ewigen Wahrheiten sind. Sie bedeuten Hinwendung zu Gott - zum ewigen Erbarmen.

Die Krippe ist Ausdruck tief empfundenen Glaubenslebens. Sie lädt ein zu Betrachtung und Besinnung und versetzt Herz und Gemüt in eine Stimmung der Freude.

Der verstorbene Bundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger sagte einmal: „Eine Familie, die an einer Krippe bastelt und diese auch kunstvoll gestaltet, sitzt um einen Tisch beisammen und findet damit leichter jene Einheit wieder, die im Alltag stets etwas bedroht ist.“

Schöpferisches Brauchtum, Phantasie und Kreativität sind zum Krippenbau nötig wie kaum anderswo. Bauen, Basteln, Gestalten, Formen vermitteln dem Menschen, der sich heute vom Bildschirm berieseln lässt, eine Erfahrung von sinnvollem Tun und Lebensfreude.

Liebe Krippenfreunde!

Mit diesen Worten möchte ich Ihnen allen, die den weiten Weg nach Neukirchen nicht gescheut haben, herzlich danken für euer Kommen.

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass die Familien Pflug und Schrems und andere Helfer mit großem Fleiß in vielen Arbeitsstunden unsere wunderschöne, wertvolle Kirchenkrippe liebevoll restauriert haben und auch jedes Jahr zur Weihnachtszeit einige Male umbauen und pflegen. Dafür gilt ihnen ein herzliches Danke schön, das ich hiermit aussprechen möchte.

Ich wünsche ihnen noch einen angenehmen Aufenthalt in Neukirchen und einen erholsamen Sonntagnachmittag.

AUF UNS KÖNNEN SIE Bauen!



FRANZ MOSER

Schotter- und Betonwerke GmbH

Erdarbeiten • Recycling von Asphalt-, Betonabbruch und Bauschutt

5280 Braunau/Inn • Burgkirchner Str. 8 • Tel. 07722/87564

Fax 87583 • e-mail: info@moser-beton.at • www.moser-beton.at




Erdbewegung



Transporte



Beton



Stemmen



Straßenbau



Recycling







PROGRAMM JUBILÄUMSFEIER

50 Jahre Union Neukirchen/Enk.

von Fr. 01.08.2008 bis So. 03.08.2008

Fr. 01.08.2008	16.00 Uhr	Beachvolleyballturnier
	20.00 Uhr	Discoparty
Sa. 02.08.2008	14.00 Uhr	Hobbyfußballturnier
	20.00 Uhr	Festabend mit den Bachler Buam Modenschau
So. 03.08.2008	8.45 Uhr	Aufstellung der Vereine am Ortsplatz
	9.00 Uhr	Abmarsch zum Sportplatz
	9.30 Uhr	Sportlermesse im Festzelt mit Pater Silvius gestaltet durch die Ortsmusikkapelle NK
	10.30 Uhr	Festakt im Festzelt
	11.00 Uhr	Frühschoppen mit der Trachtenmusikkapelle NK
	11.00 Uhr	Kindernachmittag am Sportplatz mit Spielebus, Kinderschminken,...



Ein Tag mit Behinderten am Fr. 23.05.2008
Lebenshilfe Oberösterreich / Union Neukirchen an der Enknach

3. Sporttag für Menschen mit Behinderung in Neukirchen an der Enknach

Bereits zum dritten Mal organisierten die Verantwortlichen der Union Neukirchen an der Enknach rund um Helmut Söllinger einen Sporttag für Menschen mit Behinderung: Sie luden ca. 20 Sportler des Lebenshilfe-Wohnhauses Braunau zu einem gemeinsamen Sportnachmittag nach Neukirchen ein.

„Nach den tollen Erfahrungen im letzten Jahr haben sofort alle Sektionen wieder ihre Mithilfe zugesichert“, freut sich Helmut Söllinger über die perfekte Zusammenarbeit der Sektionen Fußball, Tennis, Stocksport und Zielsport. **„Bei solchen Veranstaltungen stehen Spaß, Sport und natürlich auch die Integration im Vordergrund. Für alle Teilnehmer ist dieser Sporttag eines der Freizeit-Highlights“,** so Michael Epner, Leiter des Wohnhauses Braunau. „Vielleicht haben wir im nächsten Jahr so viele TeilnehmerInnen, dass wir im Vereinsheim nicht mehr Platz haben und ein Zelt benötigen“, schmiedet Helmut Söllinger bereits die Pläne fürs nächste Jahr.

Die SportlerInnen konnten an diesem Nachmittag auf dem Fußball- und Tennisplatz, in der Stocksporthalle und mit dem Luftgewehr Erfahrungen sammeln und bei verschiedenen anderen Spielangeboten ihr Geschick unter Beweis stellen. So wie letztes Jahr war auch heuer der Obmann der Theatergruppe Neukirchen, Johann Sporrer, als Kutscher ein gefragter Mann. Zuletzt überreichte Helmut Söllinger allen Teilnehmern noch Medaillen und verschiedene Sportutensilien.



„Ein großes Lob gebührt an dieser Stelle den Verantwortlichen aller Sektionen, die sich für diesen Tag mächtig ins Zeug gelegt haben, aber natürlich auch den Damen im Vereinsheim, die bestens für das leibliche Wohl gesorgt haben“, so Helmut Söllinger.

Großen Applaus erntete Helmut Söllinger, als er alle Teilnehmer zum vierten Sporttag in Neukirchen für das nächste Jahr einlud. Dass gelebte Integration nicht nur ein Schlagwort ist, hat dieser Sporttag abermals eindrucksvoll bewiesen.

An so einem Tag beweist es sich, dass es egal ist, was man ist. Es ist viel wichtiger, wer man ist.

SEKTION FUSSBALL – KAMPFMANNSCHAFT

Mannschaftsfoto der Kampfmannschaft Frühjahr 2008 mit den neuen Dressen gesponsert von Gasthaus Hofer, Stiegl Brauerei, Austria Alu Guss und dem Cafe Treffpunkt HERZLICHES DANKESCHÖN



h.v.l.r.
Jugendleiter Wolfgang Öhlbrunner, Co-Trainer Kurt Ebner, Mathias Ebner, Michael Hemetsberger, Trainer Peter Richter, Christian Karrer, Wolfgang Karrer, Kapitän Florian Räuschenböck, SKL Stv. Markus Sperl, Masseur Wolfgang Piereder

v.v.l.r.:
Christian Reschenhofer, Michael Starlinger, Shpend Miftari, Mario Hötzenauer, Torhüter Michael Brunthaler, Dietmar Wolf, Wolfgang Sporer, Zeugwart Heinrich Göbl
auf dem Foto fehlen: Ersatztorhüter Markus Spitzer, Franz Rothner, Georg Berer und Kevin Aigner

SAISONVERLAUF FRÜHJAHR 2008:

Rechtzeitig zum Auftakt der Frühjahrssaison präsentierte sich unsere Kampfmannschaft im ersten Heimspiel 08 in den neuen **rot-weiß-blauen Dressen**. Die Tabellensituation vor dem ersten Spiel war sehr angespannt, da man mit nur 16 Punkten aus 14 Spielen und somit mit **3 Zählern Vorsprung auf einen Abstiegsplatz** unter Zugzwang stand und mit dem Bezirksliga-Absteiger Geretsberg einen unmittelbaren Konkurrenten um die hinteren Plätze zu Gast hatte. Im gesamten Spiel gab man den Ton an und hatte viele **gute Tormöglichkeiten**. Durch zwei Tore von Wolfgang Sporer ging Neukirchen auch verdient in Führung. Die Gegner aus **Geretsberg** hatten kaum Chancen und kamen nur durch einen verwandelten Elfmeter zum Anschlusstreffer. So **gewannen** wir das erste Heimspiel knapp aber verdient **mit 2:1**. Im nächsten Spiel waren wir zu Gast in **Aspach-Wildenau**. In der spielerisch etwas schwächeren Partie konnten wir unsere Möglichkeiten kaum nutzen und **verloren knapp mit 2:1**. Im Heimspiel gegen die Tabellendritten aus **Tarsdorf** war das Heft wieder eindeutig in Neukirchner Hand. Wir waren über 90 Minuten die **spielbestimmende Mannschaft** und gewannen mit einem zu niedrigen Ergebnis durch Tore von Trainer Richter und Sporer mit 2:0. Im Auswärtsspiel gegen **St. Pantaleon** boten wir eine **sehr starke Leistung**, und wir hätten uns einen vollen Erfolg mehr als verdient, da wir die besseren Torchancen vorfanden. Doch durch den späten und glücklichen

Führungstreffer der „Pontigoner“ waren alle über den Ausgleich zum 1:1 durch Mario Hötzenauer, der sich 60 m vor dem gegnerischen Tor die Kugel schnappte, die Gegner reihenweise stehen ließ und zum Ausgleich traf, mehr als zufrieden. Trotz der starken Leistungen waren wir noch immer im Kampf gegen den Abstieg involviert. Nur mickrige 4 Punkte waren ein Polster auf die Abstiegsplätze. Dadurch wurden die beiden **Heimspiele gegen die Nachzügler Lochen und Hochburg-Ach vorentscheidend**. Dazu kam noch, dass wir in diesen Spielen viele Ausfälle verkraften mussten und dadurch zum Improvisieren gezwungen waren. U.a. stand Josef Pommer für diese beiden Partien als Aushelfer bereit. Das Heimspiel gegen **UFC Lochen** war vom **Kampf geprägt**, da die Lochner in der Tabelle auf dem letzten Platz standen und für sie jedes Spiel zum Endspiel wurde. Doch auch nach dem raschen Führungstreffer der Gäste ließen wir uns nicht verunsichern und spielten gut mit. Durch 2 schöne Freistoßtreffer von Kapitän Florian Räuschenböck konnten wir das Spiel dann knapp mit **2:1 für uns** entscheiden. Eine Woche darauf im Heimspiel gegen **Hochburg-Ach** konnten wir die **stolze Serie in Heimspielen** (seit 30.09.2007 ungeschlagen!!!) souverän fortsetzen. In der Partie waren wir über 90 Minuten gesehen in **tonangebende** Mannschaft und gewannen durch das Goldtor von Wolfgang Sporer **verdient mit 1:0**.

Im Auswärtsspiel beim **USV Palting** lieferten wir unsere **schlechteste Leistung** im Frühjahr ab. Leider verabsäumten wir den Sack zu Beginn zuzumachen und wurden immer wieder durch Kontertore und fragwürdige Elfmeterentscheidungen (3 an der Zahl) zurückgeworfen und **verloren mit 6:2**. Nach dieser herben Niederlage mussten wir uns wieder schnell rehabilitieren, da auch schon der nächste Gegner vor der Tür stand. Es war kein geringerer als der Tabellenführer aus **Munderfing**, der im gesamten Frühjahr keine Partie verlor. Die Gäste zeigten uns, welche Ambitionen sie haben (Aufstieg in die Bezirksliga) und versuchten, uns zu kontrollieren. Doch dies gelang nicht. Wir spielten mehr als **ebenbürtig** mit und hätten uns einen Punktegewinn redlich verdient. Leider stand das Glück mehr auf der Seite der Munderfinger, und wir mussten uns knapp mit **3:2 geschlagen geben**. Im Auswärtsspiel gegen **Schalchen** mussten wir leider wieder das alte Lied singen. Wir brauchen meistens **zu viele gute Möglichkeiten** um Tore zu erzielen, wie auch

in vielen anderen Partien in dieser Saison. In dieser Partie waren wir spielerisch, läuferisch und kämpferisch keineswegs unterlegen, doch **verloren** wir abermals **knapp mit 3:2**. Nach diesen 3 Niederlagen rückten wir wieder bedrohlich nahe an die Abstiegsränge heran (nur noch 5 Punkte trennten uns vom Platz unter dem Strich). Dadurch mussten wir im Heimspiel gegen den Tabellenzweiten aus **Lohnsburg** wieder punkten, um vorzeitig die Liga sichern zu können. Auch in diesem Spiel **zeigten** wir erneut deutlich **unsere Klasse** und hielten das Spiel bis zum Schluss offen, Wir hätten uns einen Sieg mehr als verdient, doch waren wir auch mit dem einen Punkt zufrieden. Da der Ausgleich doch erst in der Schlussviertelstunde fiel und wir durch das **1:1** den **Klassenerhalt** geschafft hatten. Im Auswärtsspiel gegen **Mettmach** lagen wir nach der **ersten Halbzeit** schon mit **2:0** in Front, doch kämpften sich die Hausherren gut heran und „schenkten“ uns noch 2 Tore zum **gerechten 2:2 Endstand** ein.

KM – Ergebnisse					
Datum	Tag	Zeit	Rde	Mannschaften	Ergebnis
16.03.2008	So	16:00	15	Neukirchen/E : Geretsberg	2:1
24.03.2008	Mo	16:00	16	Aspach-Wild. : Neukirchen/E	2:1
30.03.2008	So	16:00	17	Neukirchen/E : Tarsdorf	2:0
06.04.2008	So	16:00	18	St.Pantaleon : Neukirchen/E	1:1
13.04.2008	So	16:00	19	Neukirchen/E : Lochen	2:1
20.04.2008	So	16:00	20	Neukirchen/E : Hochburg-A.	1:0
27.04.2008	So	16:00	21	Palting : Neukirchen/E	6:2
04.05.2008	So	16:00	22	Neukirchen/E : Munderfing	2:3
12.05.2008	Mo	16:00	23	Schalchen : Neukirchen/E	3:2
22.05.2008	Do	16:00	24	Neukirchen/E : Lohnsburg	1:1
25.05.2008	So	16:00	25	Mettmach : Neukirchen/E	2:2
01.06.2008	So	17:00	26	Neukirchen/E : Feldkirch/M.	

SAISON-FAZIT:

Wir können alle, egal ob Spieler, Trainer (Kurt Ebner und Peter Richter), Funktionäre oder Zuschauer, mit dieser Saison unserer Kampfmannschaft unter der Führung von Kapitän Florian Räuschenböck mehr als zufrieden sein. Auch wenn der Tabellenplatz in dieser Spielzeit nicht der Beste war und wir in Neukirchen natürlich andere Ziele als den 8. Platz haben, muss man auch das große Potenzial in dieser Mannschaft sehen, in der größtenteils Eigenbauspieler spielen. Erwähnen muss man auch das jugendliche Alter unserer Stammspieler wie z.B. die 19-jährigen Mathias Ebner und Wolfgang Sporer, die 18-jährigen Michael Hemetsberger und Michael Starlinger, die 16-jährigen Christian Reschenhofer, Kevin Aigner und Mario Hötzenauer.

Wenn man in so einem jungen Alter von Spiel zu Spiel so eine konstant gute Leistung bringt, mit dem sehr sicheren und fehlerlosen Michael Brunthaler im Tor, dann kann man sich auf die nähere Zukunft mehr als freuen, und das zeigt auch, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Denn wenn man die anderen Mannschaften in unserer Liga betrachtet, fällt einem auf, dass in beinahe jeder Mannschaft zwei „Söldner“ (Bulgaren, Tschechen, Ungarn, ...) stehen und wir mit der jungen Welle trotzdem genau so gut unterwegs sind. Man muss auch sagen, dass sicher der eine oder andere Punkt wahrscheinlich durch unsere fehlende Routine verloren gegangen ist. Dies beweist auch die Tabelle, in der die Einsatzminuten aller Eigenbauspieler unter 24 Jahren gezählt werden, in der wir mit dem jüngsten Schnitt auf Platz 2 liegen.

Spielerstatistik Kampfmannschaft Saison 2007/08

Spieler	Geb.-Datum	Einsätze	von Anfang an	über die volle Distanz	Einge wechselt	Ausge wechselt	Spielzeit in min	Tore	Gelb	Gelb /Rot	Rot
Michael Brunthaler	09.04.1984	26	26	26	-	-	2340	-	3	-	-
Christian Karrer	07.05.1976	26	26	26	-	-	2340	-	8	-	-
Christian Reschenhofer	12.08.1991	26	26	26	-	-	2340	-	4	-	-
Florian Räuschenböck	22.11.1981	25	25	21	-	3	2170	8	7	1	-
Michael Starlinger	16.11.1989	24	24	20	-	2	2058	1	15	1	1
Mathias Ebner	19.03.1989	23	23	20	-	3	2001	3	4	-	-
Wolfgang Sporer	30.05.1988	23	23	14	-	9	1953	5	14	1	-
Michael Hemetsberger	25.07.1989	21	21	19	-	1	1859	1	7	-	1
Wolfgang Karrer	17.06.1982	21	21	18	-	3	1825	2	1	-	-
Peter Richter	08.11.1971	18	14	12	4	3	1262	5	4	-	-
Franz Rothner	01.12.1980	15	10	5	5	5	827	1	-	-	-
Robert Feichtenschlager	29.03.1982	10	10	7	-	3	817	-	-	-	-
Kevin Aigner	11.10.1991	14	8	5	6	3	786	2	2	1	-
Dietmar Wolf	15.04.1971	10	9	6	1	3	672	-	-	-	-
Mario Hötzenauer	25.07.1991	17	6	2	11	4	654	2	1	-	-
Shpend Miftari	02.03.1981	8	5	3	3	2	430	4	-	-	-
Günter Rögl	18.06.1976	6	3	2	3	1	371	3	2	1	-
Georg Berer	28.01.1976	9	1	1	8	-	340	-	3	-	-
Franz Reschenhofer	25.01.1968	2	2	2	-	-	180	-	-	-	-
Pommer Josef	16.02.1967	2	2	2	-	-	180	-	-	-	-
Heinz Eder	07.12.1972	1	-	-	1	-	66	-	1	-	-
Schönhofer Maximilian	31.01.1993	1	-	-	1	-	34	-	-	-	-
Hermann Berer	27.06.1970	2	-	-	2	-	9	-	-	-	-

RESERVEMANNSCHAFT

Für die Reservemannschaft war es eine Saison mit sehr gemischten Gefühlen. Von Woche zu Woche konnte man nie aus dem vollen Kader schöpfen und musste fast immer auf sicher 10 Spieler verzichten. Die Mannschaft rund um Kapitän Martin Hofbauer und das Trainerteam Hermann Berer/Markus Sperl setzte in dieser Saison rund 40 verschiedene Spieler ein. Dadurch konnten wir

nie eine eingespielte Mannschaft finden, und so kam es zu mittelmäßigen Resultaten und zum 9. Tabellenplatz. Doch wenn wir einmal in beinahe Bestbesetzung auftreten konnten, war es fast keinem Gegner möglich, uns zu besiegen (siehe letztes Spiel gegen die starke Reserve der Feldkirchner (3. Platz) -> 4:2 Sieg).



„Griäß eich“ beim Hoferwirt“

Der Schwerpunkt unserer Küche liegt klar auf einer saisonalen, leichten und natürlich regionalen österreichischen Küche. Guter Geschmack ist verbunden mit gepflegter Gastlichkeit. Sie sind herzlich Willkommen!

HOFR Franz
Untere Hofmark 11
5145 Neukirchen/E
e-mail: hoferwirt@aon.at
http://www.gasthaus-hofer.com
Ruhetag: Montag & Dienstag



UNION NEUKIRCHEN/E.

„EIN DORF SPIELT Fußball“

Fußball Feldturnier für Hobby - Mannschaften

Am **Samstag**, den **17.05.08**

Ort: Sportplatz Neukirchen

Beginn: **14:00** Uhr Spielzeit: **1 x 15:00** min Pause: **01:00** min



I. Teilnehmende Mannschaften

Gruppeneinteilung
1. Tausendengel
2. Enknach – Kickers
3. Schiclub
4. Poker Stammtisch
5. 10 – Schilling Stammtisch
6. Landjugend

II. Spielplan

Nr.	Beginn	Spielpaarung		Ergebnis	
1	14:00	Tausendengel	- Enknach – Kickers	1 : 0	
2	14:16	Schiclub	- Poker Stammtisch	5 : 0	
3	14:32	10 – Schilling Stammtisch	- Landjugend	0 : 2	
4	14:48	Tausendengel	- Schiclub	2 : 4	
5	15:04	Enknach – Kickers	- 10 – Schilling Stammtisch	1 : 2	
6	15:20	Poker Stammtisch	- Landjugend	5 : 1	
7	15:36	10 – Schilling Stammtisch	- Tausendengel	0 : 2	
8	15:52	Enknach – Kickers	- Poker Stammtisch	2 : 4	
9	16:08	Landjugend	- Schiclub	0 : 2	
10	16:24	Tausendengel	- Poker Stammtisch	1 : 0	
11	16:40	Landjugend	- Enknach – Kickers	1 : 1	
12	16:56	Schiclub	- 10 – Schilling Stammtisch	3 : 0	
13	17:12	Landjugend	- Tausendengel	1 : 3	
14	17:28	Enknach – Kickers	- Schiclub	0 : 4	
15	17:44	Poker Stammtisch	- 10 – Schilling Stammtisch	2 : 0	

III. Abschlusstabelle

Abschlusstabelle	Sp.	Pkt.	Tore
1. Schiclub	5	15	18 : 2
2. Tausendengel	5	12	9 : 5
3. Poker Stammtisch	5	9	11 : 9
4. Landjugend	5	4	5 : 11
5. 10 – Schilling Stammtisch	5	3	2 : 10

Im Anschluss an das Hobbyturnier fanden sich zum ersten Mal die Obmänner (und Frauen) bzw. langverdiente Funktionäre zum Elfmeterschießen ein. Als Torwart fungierte unsere Nummer 1 im Kasten der Kampfmannschaft Brunthaler Michael.

Als Sieger der beiden Bewerbe konnten sich Sporrer Hubert und Gatterbauer Elfriede durchsetzen, die im Anschluss mit einem Pokal geehrt wurden.

PROMI ELFMETERSCHIESSEN 2008						
Herren:	Funktion:	Treffer				
Sporrer Hubert	Kapellmeister Ortsmusikkapelle	x	x	x	x	x
Sperl Markus	SKL-Stellvertreter Fußball	x	x	x	x	
Spitzer Hermann	SKL-Stellvertreter Asphaltssport	x	x	x		
Wurhofer Johann	Obmann Fernwärme	x	x	x		
Öhlbrunner Wolfgang	Obmann Union Neukirchen/Enk.	x	x			
Klein Peter	Geschäftsführer RAIBA	x	x			
Hillermayer Gerald	SKL Tennis	x	x			
Sporrer Roland	Obmann Landjugend	x	x			
Piehringer Hermann	Obmann Ortsbauernschaft	x				
Sporrer Johann	Obmann Theaterverein	x				
Wurhofer Martin	Ex-Obmann Landjugend	x				
Dr. Kaltenhauser Arno	Obmann Wirtschaftsbund	-				
Mühlbauer Wolfgang	Zechführer Mitternberg	-				
Göbl Heinrich	Union Langzeitfunktionär	-				

Damen:	Funktion:	Treffer				
Gatterbauer Elfriede	Vizebürgermeisterin	x	x	x		
Aigner Siegrid	Spielerin Damen „Tausendengel“	x	x			
Ortner Eva	Spielerin Damen „Tausendengel“	-				



Nachwuchs

U 11 – VIZEMEISTER SAISON 2007/08

Herzlichen Glückwunsch an die U 11 – Mannschaft mit Trainer Michael Starlinger. Sie haben den Vizemeistertitel in der Nachwuchsgruppe Braunau – Oberliga erspielt



Zum Anlass EURO 2008 gab es die Aktion „WIR SIND AM BALL“ und im Zuge dieser Aktion hat Bürgermeister Alois Leimer an unsere Nachwuchskicker wunderbare T-Shirts übergeben.

MIT FOLGENDEN NACHWUCHSMANNSCHAFTEN WERDEN WIR IN DIE HERBSTSAISON 2008 STARTEN:

- U16** Spielgemeinschaft mit Eggelsberg
In dieser Mannschaft befinden sich nur 3 Neukirchner Spieler mit Schönhofer Maximilian, Hötzenauer Thomas und Plasser Viktor, die aber die Leistungsträger dieser Truppe sind. Deshalb findet das Training ausschließlich in Eggelsberg statt unter deren Leitung.
- U14** Spielgemeinschaft mit Eggelsberg
Diese Mannschaft besteht rein aus Neukirchnern, deshalb stellen wir die Betreuer bzw. findet das Training (bzw. die Spiele) ausschließlich in Neukirchen statt.
- U12**
Unsere erfolgreiche U11 – Mannschaft versucht heuer ihr Glück eine Altersstufe höher unter der Leitung von Trainer Michael Starlinger.
- U11**
Um diese unsere jüngste Mannschaft im Meisterschaftsbetrieb kümmert sich Hermann Berer.
- U8**
Auch schon in dieser Altersklasse wird Fußball gespielt bzw. trainiert. Diese Mannschaft bestreitet pro Halbsaison einige Freundschafts-Turniere unter der Leitung von Martin Hofbauer, Hermann Berer und Günther Aigner.

BESTATTUNG
ESTERBAUER

Walter & Christine Esterbauer
Webersdorf 20
5132 Geretsberg/ O.Ö.

Tel. 07748/7118 Fax /4
Handy 0664/1127547
Handy 0664/8601261

*Begleitung und Hilfe im Trauerfall um ein würdiges Abschiednehmen zu ermöglichen. Überführungen im In- und Ausland - Hilfe bei Gestaltung der Parten und Andenkenbilder auf Wunsch auch zu Hause.
Drucken der Parten und Bilder - Grabarbeiten und diverse Serviceleistungen.
Wir sind Tag und Nacht sowie Wochenende und Feiertag erreichbar.*

**ELEKTRO
MAISLINGER**

Florianistraße 6
A-5145 Neukirchen

Hausgeräte
Installation
Kommunikationstechnik

Tel.: +43 7729 2307 0
Fax.: +43 7729 2307 28



**Extra-Nah&Frisch
KLINGERSBERGER**
5145 Neukirchen/Enknach
Bogendorf 29
Tel. + Fax 0 77 29/21 58

Der Nahversorger in Neukirchen!

Unser Angebot für Sie:
Frischfleisch • Obst & Gemüse • Lotto-Toto • ofenfrisches Gebäck
Aufschnitt & Käseplatten • Geschenkskörbe • Gutscheine • Reinigung
• wöchentlich tolle Angebote
Wir bemühen uns, Ihre Wünsche bestens zufriedenzustellen.

Extra Nah & Frisch
Alles Gute liegt so nah



Immer ein feines Angebot...

SKODA
... anders als die Anderen

SCHRÖCKER
GES. M. B. H.
www.schroecker.at

WEILBACH Tel. 07757/7002
WENG Tel. 07723/5600
GRIESKIRCHEN Tel. 07248/62133

Saisoneneröffnung 2008

JUGEND TEAM BEWERB

Zum ersten Mal fand am 26. April im Rahmen der Saisoneneröffnung ein Team-Bewerb für die Tennis-Kids des UTC Neukirchen statt. Bei Sonnenschein und optimalen Temperaturen traten die Teams gegeneinander an. Folgende Bewerbe wurden ausgetragen:

● Doppel ● Staffellauf ● Zielwurf ● 60 m Sprint ● Weitsprung

Die 16 teilnehmenden Mädchen und Burschen wurden in vier Gruppen gelost. Jedes Team bestand aus einem Mädchen und jeweils einem Spieler der U 14, U 12 und U 10 Mannschaften.

Beim Staffellauf betrug der Zeitabstand zwischen den Teams nur wenige Sekunden. So zeigte sich bereits bei der 1. Disziplin die Ausgeglichenheit der Mannschaften.

Beim Doppel und im Zielwurf konnte man erkennen, dass die Kids bereits einige Trainingsstunden absolviert hatten. Und schließlich wurden auch beim 60 m Sprint und im Weitsprung hervorragende Ergebnisse erzielt.

Die Gruppe mit Eva Kreil, Lukas Huber, Daniel Starlinger und Christoph Pommer konnte sich mit einem knappen Punktevorsprung durchsetzen. Den Siegern wurde eine Urkunde und ein Einkaufsgutschein der Fa. Sport Hangöbl überreicht, aber auch die Platzierten konnten sich über Urkunden und Sachpreise freuen.

2. Platz: Laura Guric, Andreas Pöllner, Thomas Klein, Fabian Neuhauser

3. Platz: Anna Plainer, Tobias Grünbacher, Stefan Pöllner, Philipp Brunthaler

4. Platz: Victoria Schmitzberger, Nenad Trailovic, Sebastian Brunthaler, Kevin Nilsen

Viel Freude bereitete den Kindern auch der abschließende gemeinsame Luftballonstart.

Da der Hunger bei den tüchtigen Athleten bereits groß war, wurde zum Abschluss eines gelungenen Tennis-Events noch gemeinsam gegrillt.

Jugendteam Stefan Wighart, Stefan Grünbacher



PLATZERÖFFNUNG:

Am zweiten Aprilwochenende konnte Platzwart Franz Neuhauser die beiden Sandplätze nach der Auswinterung und Instandsetzung für den Spielbetrieb freigeben. Den freiwilligen Helfern sei gedankt, und die Jause im Sportheim war ausgezeichnet. Die Plätze sind in hervorragendem Zustand und werden schon wieder fleißig bespielt.

SAISONERÖFFNUNG:

Nachdem am 19. April ein Regenguss kurz vor Beginn der Saisoneroeffnung der geplanten Veranstaltung einen Strich durch die Rechnung machte, meinte es das Wetter am 26. April gut mit uns. Ab 13 Uhr versammelten sich Tennisbegeisterte, um gemeinsam die Tennissaison 2008 zu beginnen. Für den Tennishnachwuchs führte das Jugendteam ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Anforderungen durch. Für die Erwachsenen organisierte Turnierleiter Christoph Oberauer einen Doppel Mixed Bewerb. Dabei stand die Freude am Sport im Vordergrund, und manch unerzwungene Fehler konnten auf die lange Winterpause zurückgeführt werden.



Heinrich Göbl war um das leibliche Wohl der SpielerInnen bemüht. Stefan Grünbacher stellte eine tolle Lautsprecheranlage zur Verfügung, und ein Luftballonstart begeisterte die Kinder und andere Junggebliebene. (Stefan Wighart erhielt eine Rückmeldung vom Flug des Luftballons mit seinem Namenskärtchen von einem 12jährigen Buben aus Uttendorf im Pinzgau). Albert Huber jun. begleitete das Geschehen fotografisch, Pepi Pommer war Grillmeister, und die Spielerfrauen zauberten Salate und Kuchen auf die Tische.

Den Hauptpreis der Verlosung - ein Fischer Tenniseracke - gewann Elfi Wighart, den zweiten Preis - eine Gratis-Mitgliedschaft in der Saison 2009 - bekam Richard Seidl.

Unsere ehemalige Sektionsleiterin Lolita Söllinger beehrte uns mit ihrem Besuch. Im Sportheim herrschte noch länger Feierstimmung mit Karaoke und Gitarre.

GRÜNDUNG EINER HERREN – HOBBYMANNSCHAFT:

Sektionsleiter Gerald Hillermayer ist der Mannschaftsführer der Hobbymannschaft, die am Oberinnviertler Hobbycup teilnimmt. In vier Einzel- und zwei Doppelspielen werden die Punkte ausgespielt. Die erste Partie gegen Höhnhart endete 3:3. Die Hobbymannschaft soll in erster Linie den jungen Nachwuchstalenten des UTC Neukirchen Matchpraxis unter Wettkampfbedingungen ermöglichen, sowie einsatzfreudigen erfahrenen Mitgliedern zu Leistungsvergleichen verhelfen. Im ersten Spiel konnte Leonhard Schreiner sein Talent unter Beweis stellen. Markus Plainer, Joe Stopfner und Gerald Hillermayer standen ihm zur Seite.

Die Kontaktpflege zu anderen Vereinen ist ein netter Nebeneffekt des Wettbewerbs.

MIXEDTURNIER IN ST. PETER:

Eine Woche später führte der TC St. Peter auf eigener Anlage ein Mixed – Turnier für die benachbarten Tennisvereine durch. Eine Abordnung unseres UTC folgte der Einladung und sprach gleich eine Gegeneinladung aus. Stefan Grünbacher war in der Endabrechnung der beste männliche Teilnehmer. Am 26. Juli findet auf den Neukirchner Tennisplätzen das nächste „internationale“ Mixed – Turnier statt. Die Anmeldeungsliste mit Beginnzeit wird rechtzeitig im Schaukasten ersichtlich sein.

TENNISKURS

für Erwachsene. AnfängerInnen und Fortgeschrittene sind ab Juli herzlich eingeladen, das Tennisspiel zu erlernen bzw. das bereits Erlernte zu verbessern. Die Kurse werden von unserem Tennisinstruktor Stefan Wighart geleitet. InteressentenInnen mögen sich bitte bei ihm unter der Handynummer 0676 761 20 33 melden.

MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT:

Der Aufstieg in die Regionalklasse West bedeutete einen Einstieg in die obere Etage des oberösterreichischen Tennissports. Trotz guter Vorbereitungszeit mussten wir das in den beiden ersten Spielen gegen Union Sedda Bad Schallerbach und TC Franzmaier Mattighofen zur Kenntnis nehmen. Gegen Bad Schallerbach hatte jedoch unsere Nummer 1, Stefan Wighart eine Sternstunde und gewann gegen Schallerbachs Christoph Ruhmannseder (schlägt mit über 200km/h auf) in drei Sätzen (6 : 7, 7 : 5, 7 : 6). Einige Beobachter sprachen vom besten Tennisspiel, das auf Neukirchner Sand bisher ausgetragen wurde. Im nächsten Spiel unterlagen wir Mattighofen mit 1 : 8. Stefan Grünbacher holte in einer spannenden Drei-Satz-Partie den psychologisch wichtigen Ehrenpunkt. Die mit Legionären gespickte Mattighofener Mannschaft war an diesem Tag eine Nummer zu groß für uns und wird in dieser Verfassung um den Meistertitel mitspielen. Im dritten Saisonspiel empfingen wir auf eigener Anlage UTC Revital Aspach II. Weil sie gegen uns eine Drei–Punkt–Wertung einfahren wollten, kamen sie in der bestmöglichen Aufstellung mit Verstärkung aus der ersten Mannschaft. Trotzdem konnten wir mit einer 3 : 6 Niederlage einen Punkt für uns verbuchen. Ab 2 : 7 Niederlagen gibt es keinen Punkt mehr. Für unsere Mannschaft waren Pepi Pommer und Norbert Eitzlmair in spannenden Drei-Satz-Partien erfolgreich. Im Doppel musste der Gegner eine Partie verletzungsbedingt w.o. geben. Die Mannschaften Riedau, Eferding und Schalchen werden für uns Gradmesser im Abstiegskampf. Den Abstieg wollen wir unter allen Umständen vermeiden, damit auch die Fußwallfahrt (mit Verpflegung) nach Maria Schmolln konkret werden kann.

DIE TABELLE NACH DREI SPIELTAGEN

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Games
1	TC Franzmaier-Bau Mattighofen	3	3	0	0	9:0	25:2	52:4	334:103
2	Union Sedda Bad Schallerbach 1	3	3	0	0	8:1	22:5	45:14	338:168
3	TC Braunau 1	3	2	0	1	7:2	21:6	43:14	307:189
4	Leitz-Tennisclub Riedau 1	3	2	0	1	5:4	15:12	33:28	276:249
5	UTC Revital Aspach-Wildenau 2	3	2	0	1	4:5	11:16	27:33	237:281
6	URTC Eferding 1	3	0	0	3	2:7	9:18	19:41	217:321
7	UTC Neukirchen/Enknach 1	3	0	0	3	1:8	5:22	12:48	177:329
8	TC Schalchen 1	3	0	0	3	0:9	0:27	5:54	100:346

TRAININGSLAGER IN RABAC / ISTRIEN

Bereits zum dritten Mal fuhr die Herrenmannschaft nach Rabac ins Trainingslager zur Vorbereitung auf die Hobby- und Regionalligasaison. An drei intensiven Tagen spielten wir jeweils fünf Stunden Tennis pro Tag. Zur Seite standen uns Trainer, die uns wertvolle Tipps gaben und uns auch durch anstrengende Übungen konditionell auf Vordermann brachten. Das Hotel, das uns beherbergte, war vom Feinsten in jeder Hinsicht. Besonders freuten wir uns über die drei Delphine, die am letzten Tag unweit der Hotelterrasse ihre Kunststücke in der Rabacer Bucht vollführten. Beim Kartenspiel war ein „Retourer“ im Watten der Höhepunkt. Johann Schreiner und Norbert Eitzlmair konnten diesen an Stefan Wighart und Christoph Oberauer vermelden und gewinnen. Sektionsleiter Gerald Hillermayer machte auf sein Tennistalent aufmerksam und bereitete sich für den Hobbycup vor.



Unser Sektionsleiter GERALD HILLERMAYER

GEB. AM: 26. Juni 1983 in Braunau am Inn, aufgewachsen in Uttendorf
FAMILIENSTAND: ledig
BERUFSWUNSCH: Maurer
AUSG. BERUF: Rauchfangkehrer in Neukirchen, Ranshofen, Munderfing in Neukirchen seit 2005

Seit seinem 5. Lebensjahr spielt er Tennis – erster Verein TC Uttendorf

TENNISVORBILD: Andy Roddick
HOBBYS: Dart, Musik hören, Tennis, Fußball, Ausflüge (auch in den Gastgarten)
LIEBLINGSSESSEN: Schweinsbraten mit Weißbier
LIEBLINGS-TV: Sportsendungen aller Art

WAS MAG ER GERNE: Unter vielen Menschen in Gesellschaft sein

WAS MAG ER NICHT: frühzeitiges Aufstehen
 Wenn er nicht in unserem schönen Österreich leben würde, wäre er gerne in Argentinien
 Die Funktion des Sektionsleiters in unserer Sektion Tennis übernahm er, nachdem er mehrmals gefragt wurde und er die hervorragenden Umstände in unserem TC kannte

ZIELE ALS SEKTIONSLEITER:
 aufbauend auf die gute Vorarbeit der früheren Sektionsleiter, ist er weiterhin um die Zufriedenheit der Mitglieder bemüht. Die Nachwuchsarbeit liegt ihm besonders am Herzen – Kinder sollen Freude und Begeisterung für diesen schönen Sport entwickeln dazu die Weiterentwicklung der Hobbymannschaft, der er auch angehört
 Zusammenhalt im Verein – tatkräftige Zusammenarbeit

SPORTLICHE ERFOLGE:
 Stockerlplätze im Jugendbereich bei Bezirksmeisterschaften Schifahren – Fußball U 14 und U 15 Meister in Uttendorf

EIN BESONDERER WUNSCH:
 Seine Vorgängerin Lolita Söllinger sollte bald wieder ganz gesund werden

EIN PERSÖNLICHER WUNSCH:
 drei Kinder

Innviertler Damenpokal:

Die bisherigen drei Spiele brachten einen Sieg gegen Eggelsberg (4 : 3) und leider zwei Niederlagen gegen Perwang (3 : 4) und gegen Tarsdorf (2 : 5).

Mannschaftsaufstellung: Elfi Spitaler, Christiane Friedl, Andrea Söllinger, Margit Wurhofer, Lolita Söllinger, Renate Delhaye, Maria Esterbauer, Elfi Wighart, S. Mayrhofer

Jugendarbeit:

Das Trainingsangebot wird von vielen Kindern und Jugendlichen genutzt, die unter fachkundiger Anleitung des Jugendbetreuerteams Stefan Wighart und Stefan Grünbacher ihr Tennistalent weiterentwickeln können.



IM FRÜHJAHR STEHEN VOR ALLEM DIE BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN IM VORDERGRUND.

■ Auftakt war die **Mixed – Bezirksmeisterschaft in Mühlheim** am 30. März. Die Mannschaft - Putta Karin, Mairinger Maria, Putta Werner, Sperl Gerhard - war sehr gut in Form und konnte dies auch im Spiel umsetzen. Sie mussten sich nur dem Turniersieger um 1 Punkt und dem Zweitplatzierten, punktgleich aber mit schlechteren Quoten, geschlagen geben. Ein hervorragender Saisonauftakt mit dem 3. Platz lässt einiges erhoffen.
GRATULATION der erfolgreichen Mixed - Mannschaft.



■ Leider gibt es im Sport nicht nur Sonnentage. So erwischte unsere **Seniorenmannschaft** bei der Bezirksmeisterschaft einen rabenschwarzen Tag. Die doch gut besetzte Mannschaft mit Putta Werner, Oberauer Rudolf, Hofbauer Josef, Wurhofer Leopold agierte leider weit unter ihrem so guten Level. So reichte es nur für Platz 10 von 12 Mannschaften. Aber Kopf hoch, das nächste Mal läuft's wieder.

■ Bei der **Herren Bezirksmeisterschaft** konnte sich die Mannschaft, Putta Werner, Eisenmann Karl, Spitzer Johann jun., Berer Hubert schon etwas besser in Szene setzen. Unter 18 gestarteten Mannschaften erreichten sie mit dem 10. Platz das Mittelfeld.

■ Die **Damen** waren auch gut in Form, wenn auch das letzte Quäntchen Glück fehlte. Eisenmann Gabi, Putta Karin, Mairinger Maria, Mayer Ingrid waren bei der UNTERLIGA WEST am Start. Mit 10 : 10 Mannschaftspunkten reichte es allemal zum Klassenerhalt, und es wurde für sie ein Platz 6.

■ Am Samstag, 17. Mai 08 stand unsere Mixed Vereinsmeisterschaft auf dem Programm. Es beteiligten sich 14 Damen und 14 Herren, sodass 7 Mannschaften zusammengestellt werden konnten. Spannung pur war wieder einmal beim Kampf um Platz 1. Zwischen 1. und 2. Platz entschied nur die bessere Quote. Beide hatten nur ein Spiel verloren, und so trug sich die Mannschaft Wurhofer Leopold, Pruwasser Sieglinde, Putta Karin, Huber Rudolf als „**MIXED VEREINSMEISTER 2008**“ in die „ewige Rangliste“ ein.

Als „**Vize**“ wird dann die Mannschaft:

Seidl Josef jun., Putta Daniela, Mairinger Maria, Weinhäupl Rudolf, geführt.

3. wurden Maier Maria, Wolfersberger Erwin, Kücher Käthe, Hofbauer Josef

4. Huber Albert jun., Stadler Leopold, Bauschenberger Resi, Eisenmann Gabi

5. Putta Werner, Wurhofer Georg jun., Kreil Maria, Stadler Hermine

6. Eisenmann Karl, Bauschenberger Fritz, Wolfersberger Anna, Vierlinger Rosi

7. Vierlinger Hans, Heitzinger Robert, Sperl Gerti, Kitzler Gertraud



■ Auch außerhalb der Asphaltbahnen treffen unsere Schützen hervorragend. So gewann unsere Sektion zum zweiten Mal in Folge den Wanderpokal, sowie den Meistpreis, bei der **ZIELSPORT – ORTSMEISTERSCHAFT 2008**. Die besten 6 für die Wertung waren: Schmerold Johann (91 + 90 Ringe), Baubock Karl (89 + 87), Seidl Josef jun. (86 + 83), Kitzler Gertraud (85 + 83), Damoser Josef (84 + 82), Eisenmann Gabi (82 + 79). Gesamt: 1021 Ring
Wir sind der Meinung, das war „SPITZE!!!“

Einen „Runden“ feiern in nächster Zeit unsere Sektionsmitglieder:

Peterlechner Alois
Löschenkohl Adolf
Prillhofer Johann.

Die Sektionsleitung gratuliert recht herzlich zu eurem Ehrentag.

Vereinsmeisterschaft

Sa. 16.08.2008

Meldung 12:30 Uhr

mit anschließendem gemütlichem Grillabend.

Wenn es um Fliesen, Granit, Marmor oder Natursteine geht,
nehmen Sie Kurs auf Handenberg und besuchen Sie unseren schönen Schauraum
Sie werden begeistert sein!

DAS INNVIERTLER FLIESENHAUS

LAGERHAUS - BAUSTOFFE
NATURSTEINE

SCHLATZER

5144 HANDENBERG - TELEFON 077 48/80 10 - TELEFAX 077 48/83 88

Lieferung und Verlegung sämtlicher Wand- und Bodenfliesen
BERATUNG - VERKAUF - VERLEGUNG

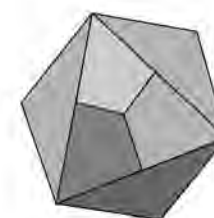
REGIONA
Leistungsgemeinschaft oberösterreichischer
Versicherungsvereine a.G.

Sicher für mich.

VERSICHERUNGSVEREIN SCHWAND

Ihr Betreuer in Neukirchen: Rothenbuchner Johann, Straß 14

Thaller Johann, Tel. 077 28/62 87
thaller@svv-schwand.at
www.svv-schwand.at
Tel.: 2778, Mob.: 0676/5855064



Malerei Spitzer
sauber & schnell

Malerei ~ Anstrich
Fassaden ~ Tapeten
Feng Shui Beratungen

Malermeisterin ~ Renate Spitzer
5270 Mauerkirchen ~ Bahnhofstr. 26
Tel.: 07724/2450 ~ Fax: 07724/2655
Mobil: 0676/4109433 ~ malerei.spitzer@aon.at

Die bessere Pflege spürt man gar nicht.

IHRE SORGEN MÖCHTEN WIR HABEN

Mehr Infos zur Pflegevorsorge bei den Versicherungsexperten
Georg Schmerold jun., Telefon: 0664/52 88 510
Manfred Schmerold, Telefon: 0664/32 17 521



WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Abschlussbericht der Rundenwettkämpfe

LG Mannschaft mit **Franz Bauböck, Franz Bauböck jun. und Gertraud Schuster** erreichten in der Klasse Bezirksliga West den **3. Tabellenplatz**.

LP Mannschaft mit **Georg Priewasser, Hermann Windhager und Hermann Spitzer** erreichten in der Klasse Region Ried 2, Punktegleich mit dem Ersten, den **2. Tabellenplatz**.

Wir gratulieren den Mannschaften zu den hervorragenden Leistungen in den Rundenwettkämpfen.



VI. Hermann Spitzer, Mannschaftsführer Georg Priewasser und Hermann Windhager

Vom 1. – 11. April 2008 fand unsere

Ortsmeisterschaft statt.

11 Sektionen bzw. Gruppen mit insgesamt **130 Teilnehmer/innen** kämpften um bestmögliche Ergebnisse. Die Siegerehrung fand am 13. April im GH Dafner statt, wobei neben schönen Medaillen auch zahlreiche und schöne Sachpreise den glücklichen Gewinnern überreicht wurden. Ergebnisliste ist in der Homepage der UNION Sektion Zielsport ersichtlich.



Überreichung des Wanderpokals von UNION Obmann Wolfgang Öhlbrunner an die Sektion Stocksport

1. Stocksport	1021 Ringe
2. Stammtisch Kreil	957 Ringe
3. FF Neukirchen	952 Ringe
4. Fam. Seidl	930 Ringe
5. Schiclub	916 Ringe
6. Modellflugsport	888 Ringe
7. Fußball	838 Ringe
8. Gesundheitssport	767 Ringe
9. Trachtenmusik	670 Ringe
10. FF Mitternberg	666 Ringe
11. FPÖ	640 Ringe



Den Meistpreis für 21 Teilnehmer konnte **Werner Putta** für die Sektion Stocksport entgegennehmen.



Besonders zu erwähnen ist die Leistung der Senioren 3 sitzend aufgelegt. **Georg Kreil sen.** erreichte mit **98 Ringen** den 1. Rang, 2. Johann Schmerold, 3. Karl Bauböck



LG Damen
1. Gabi Eisenmann, 2. Edith Haider, 3. Gertraud Sperl



LP Herren
1. Josef Darmoser, 2. Artur Maislinger, 3. Albert Huber



Wir gratulieren allen Teilnehmer/innen nochmals recht herzlich zu ihren Erfolgen und bedanken uns für die sehr große Beteiligung an der Ortsmeisterschaft.

Derzeit findet wegen der Sommerpause kein Schießbetrieb statt. Ab September wird das Training wieder aufgenommen.



Schützen Heil



Der Askö Schiclub Neukirchen freut sich über Rekordbesuch anlässlich des ABSCHLUSSABENDS FÜR DIE WINTERSAISON 2007/2008

Den traditionellen Abschluss der Wintersaison bildet der Abschlussabend, welcher heuer am 14.3.2008 im Gasthaus Kreil stattfand. Obmann Hubert Hofbauer konnte sich dabei gemeinsam mit seiner Betreuermannschaft über neuen Rekordbesuch freuen. So waren von den 105 in den Schikursen betreuten Kindern - bis auf ganz wenige krankheitsbedingte Ausnahmen - alle anwesend.

Anhand einer Fotoshow blickte man nochmals zurück auf die letzte Saison. Neben 4 Kinderschikursen wurden von den Alpinkaderteilnehmern auch die Bezirksmeisterschaft, die Askö-Landesmeisterschaft, sowie die Läufe des Fischer-Raika-Sport Rinnerthaler Cups besucht. Stellvertretend für viele gute Leistungen ist der Bezirksmeistertitel von Maurer Daniel in der Gruppe Jugend I zu nennen. Viel Lob erntete der Club auch für die Ausrichtung des 2. Cuplaufes in Werfenweng. Krönung war jedoch sicherlich die Schüler- und Clubmeisterschaft bei „Kaiserwetter“ in Annaberg am 10. 2. 2008.

Zum Schluss der Fotoshow wurde auf die Sommeraktivitäten verwiesen. Die Mitglieder werden gebeten, sich über die Schaukästen oder die stets aktuelle Homepage www.schiclub-neukirchen.net zu informieren.

Obmann Hofbauer betonte auch, dass weiterhin großer Wert auf die Ausbildung und Sicherheit gelegt wird. So haben erst kürzlich Hofbauer Martin und Kreil Dominik die Ausbildung zum Skiinstruktor begonnen. Aber auch Ausbildungen zum Turn-Übungsleiter werden und wurden bereits absolviert.

Höhepunkt des Abends bildete die Überreichung der Leistungsabzeichen. Die Prüfungsfahrten in Carven, Carven kurz und Tempowechsel bilden gemeinsam mit dem Ergebnis der Schülermeisterschaft die Note. Die Prüfung wurde am 20. 1. 2008 von Bubla Gerald abgenommen. Herr Bubla ist wichtiger Bestandteil des Ausbildungsteams des Landesschiverbandes OÖ, und er war für diese Veranstaltung auch eigens aus Wels angereist. Er bestätigte in einleitenden Worten den guten Weg des Vereins und bestärkte die Verantwortlichen, in dieser Art weiter zu machen.

Schließlich kam auch noch das Maskottchen Neuki vorbei und überreichte gemeinsam mit den Gruppenbetreuern ein Gruppenfoto, auf welchem auch der Schilehrer abgebildet ist. Alle Kinder, die an der Schülermeisterschaft teilgenommen hatten, erhielten zudem ein „Rennfoto“. Weiters gab es ein Haribo-Säckchen, gespendet von Günther Weidlinger. Obmann Hofbauer bedankte sich bei Günther für die oftmaligen Unterstützungen und die Vereinstreue und wünschte für die weitere sportliche Zukunft und Peking 2008 alles Gute.

Abschließend wurde Neuki von den Kindern mit einem kräftigen „Schi Heil“ verabschiedet und Obmann Hubert Hofbauer bedankte sich nochmals für den zahlreichen Besuch.



Es konnten folgende Leistungsabzeichen überreicht werden:

Leistungsabzeichen in Gold:

Hofbauer Manuel
Kaltenhauser Clemens
Maurer Daniel
Reschenhofer Rudolf

Leistungsabzeichen in Silber:

Fuchs Anja
Nilsen Kevin
Peterlechner Sabrina
Prillhofer Katrin

Leistungsabzeichen in Bronze:

Esterbauer Julia
Esterbauer Niklas
Hubauer Michael
Klein Thomas
Leimer Erwin
Spreitzer Bernhard
Maislinger Jakob
Martlmüller Kerstin
Riedler Evelyn
Zauner Alois
Zauner Maria

Die Schülermeister(In) erhielten ein Poster überreicht, das sie auf dem Weg zu ihren Siegen zeigt.



LA-TRAINING gemeinsam mit Günther Weidlinger, Renate Schaden und Sabine Dannerbauer am 14.5.2008 auf der Sportanlage in Neukirchen!



28 Kinder nahmen am erstmals in Neukirchen angebotenen Training für die Leichtathletik Bezirksmeisterschaft am 8. 6. 2008 in Braunau teil. Bei prächtigem Wetter zeigten die Kinder große Einsatzbereitschaft.

Das Funktionärsteam des Schiclubs freute sich dabei besonders über professionelle Hilfe bei der Betreuung unserer Kinder durch Günther Weidlinger (Weltklasseläufer und kürzlich Qualifikation für Olympia 2008 über 10.000 m mit neuer Rekordzeit), Sabine Dannerbauer (hält seit 28 Jahren Schülerrekord über 800 m) und Renate Schaden (Seniorenweltmeisterin im Hürdenlauf).

Das Training bildete eine gelungene Einstimmung auf den Wettkampf bei prächtigem Wetter und machte den Kindern als auch Betreuern großen Spaß.



RADWANDERTAG 2008



Jedes Jahr am ersten Sonntag im Mai veranstaltet der Askö Schiclub Neukirchen den allseits beliebten Radwandertag.

Programmgemäß fand dieser heuer am 4. 5. 2008 bei besten äußeren Bedingungen statt. Rekordverdächtige 102 Neukirchner(Innen) folgten der Einladung des Schiclubs.

Bei drei angebotenen Strecken war für jeden etwas dabei. Die Sportiven bewältigten knapp 50 km entlang des Mattigtalradweges Richtung Pfaffstätt, Auerbach, Höring und wieder Richtung Neukirchen über St. Georgen. Die Genussradler genossen die schöne Landschaft einer Rundstrecke über Uttendorf, Mattighofen und Pischelsdorf mit 29 km. Die meisten Teilnehmer, nämlich 60 Kinder und Eltern, verzeichnete die angebotene Kinderstrecke mit ca. 8 km.

Um ca. 14.00 Uhr trafen die Gruppen im gemütlichen Gastgarten des GH Dafner ein, wo der Ausklang des schönen und unfallfreien Radwandertages stattfand. Die Familie Dafner verwöhnte mit schmackhaften Gerichten vom Grill.

Obmann Hofbauer dankte für die zahlreiche Teilnahme im Namen seines Funktionärsteams. Weiters informierte er über die nächsten Sommeraktivitäten des Schiclubs, die aus einem Training für die Kinder der Jahrgänge 1996-2002 am 14.5. auf der Sportanlage in Neukirchen in Vorbereitung für die Teilnahme an der Askö-Leichtathletik Bezirksmeisterschaft am 8. Juni 2008 sowie dem Spielfest zu Ferienbeginn bestehen.



Finale: 17. August 2008

GÜNTHER WEIDLINGER

hat es Anfang Mai geschafft und das Olympia-Ticket für Peking 2008 über 10.000 Meter mit neuer Rekordzeit gelöst. Wir gratulieren zu außergewöhnlichen Leistungen am laufenden Band und freuen uns gemeinsam mit unserem langjährigen Mitglied und Sponsor.

Auf unserer Homepage www.schiclub-neukirchen.net finden sie unter der Spalte „Partner“ einen Link auf die Homepage von Günther Weidlinger!!!!



In Rekordzeit zur Olympiade nach Peking!!